

Bei uns wohnt sich's gut!

Frühjahr 2019

# bbg intern

Newsmagazin der bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG | Ausgabe 90 | Frühjahr 2019



Tolle  
Mitmach-  
Aktionen!

**Montage von Rauchwarnmeldern startet**

**Neuregelung von Mitgliedschaften**

**Gemeinsam feiern wir  
das 7. Mitgliederfest am 11. Mai**

3/4

4

5

## Energie-Spartipps

**Nachfolgend ein paar Tipps mit denen Energie und Wasser gespart werden können. Dies entlastet die Umwelt, weniger Ressourcen werden verbraucht und nebenbei können Sie noch Kosten einsparen.**

### Strom

- Haushaltsgeräte der Energieklasse A bis A+++ sind momentan am effizientesten. Achten Sie entsprechend beim Kauf auf die Energieklasse bzw. die Plakette.
- Einfach mal abschalten! Die Stand-by Funktion an TV, Computer oder Radio ist schön bequem, aber zeitgleich wird eine Menge Energie verbraucht. Mit Steckdosenleisten inkl. Schalter ist der Dauerverbrauch schnell beendet und Strom gespart.
- Deckel drauf – Strom gespart! Wer beim Kochen einen Deckel benutzt, minimiert das Entweichen von Wärme und kann die Energiezufuhr reduzieren. Achten Sie auch darauf, dass Töpfe und Pfanne optimal zu den Größen der Kochplatten passen.
- Das leuchtet ein! Energie-Sparlampen oder noch besser LED-Lampen im Haushalt sind wesentlich effizienter als Glühlampen und punkten mit einer deutlich längeren Lebensdauer.

### Wasser

- Warmduscher sparen mehr! Über die Hälfte weniger Wasser wird beim Duschen ggü. dem Vollbad verbraucht, der Einsatz von wassersparenden Duschköpfen minimiert den Wasserbedarf zusätzlich.
- Tropfende Wasserhähne sind nicht nur nervig, sondern permanente Wasserverbraucher. Besser abstellen oder reparieren.
- Sparprogramme nutzen! Wasch- und Spülmaschinen bieten oftmals Eco-Programme, die Energie und/oder Wasser einsparen.

*Ihre bbg*

Liebe **bbg'**ler,

die momentane Diskussion über Privatisierung, Enteignung, Vergesellschaftung, Rekommunalisierung verfolgen und beobachten wir sehr aufmerksam. Denn eine Berliner Initiative will per Volksentscheid erreichen, daß Eigentümer mit mehr als 3 000 Wohnungen diese zwangsweise zur Verstaatlichung hergeben. Ein drastischer Vorschlag, der keinen weiteren Wohnraum schafft und einen schweren Eingriff in das Eigentumsrecht darstellt, welcher das Privateigentum seit 1995 besonders in der Berliner Verfassung gesetzlich schützt.

Als eine der ältesten Genossenschaften in Berlin ist es unser Bestreben auch neuen Wohnraum zu bieten. Dies ist insbesondere durch fehlende, bezahlbare Grundstücke in Berlin momentan nicht zu realisieren. Im Rahmen des „Handlungsprogramms zur Beschleunigung des Wohnbaus“ hatte 2018 die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung 20 Grundstücke den Genossenschaften angeboten, welche sich überwiegend als ungeeignet herausgestellt haben. Weitere Ausschreibungen mit geeigneten Grundstücken sollen folgen.

Bis es soweit ist, fokussieren wir uns auch auf Ergänzungsbebauungen und Aufstockung in unseren Beständen. Hierzu



wird in den kommenden Jahren auf dem Gelände im Heinickeweg in Charlottenburg eine Ergänzungsbebauung und in der Wohnanlage Rathausstraße in Mariendorf eine Dachaufstockung stattfinden. Damit entstehen ca. 30 neue Wohneinheiten, die zwar nur einen Bruchteil der Nachfrage erfüllen, aber neuen Wohnraum schaffen.

Die Notwendigkeit des bezahlbaren Wohnens sehen wir nicht nur als genossenschaftliche Verpflichtung, sie ist vielmehr auch das Anrecht unserer Mitglieder. Daher haben wir auch bereits im vierten Jahr keine Mieterhöhungen vorgenommen und liegen im Durchschnitt unter den Preisen des aktuellen Mietpreisspiegels. Trotzdem arbeiten wir wirtschaftlich, aber nicht renditeorientiert und gewährleisten einer vielfältigen, sozialen Gesellschaftsstruktur bezahlbares Wohnen in gepflegten Häusern.

*Ihr bbg-Vorstand  
Jörg Wollenberg und Jens Kahl*

*Wir wünschen allen unseren  
Mitgliedern frohe Ostern!*



**bbg**  
BERLINER  
BAUGENOSSENSCHAFT

## EINBAU VON RAUCHMELDERN IN bbg-WOHNUNGEN

Ab Mai/Juni werden sukzessive in allen Wohnungen der bbg Rauchwarnmelder durch die Firma Brunata eingebaut. Damit kommt die bbg der gesetzlichen Einbaupflicht aus § 48, Abs. 4 der Bauordnung des Landes Berlin nach. Diese regelt, dass in bestehenden Wohnungen bis 31.12.2020 jeweils ein Rauchwarnmelder in Aufenthaltsräume (ausgenommen Küche, Bad, Toilette) sowie Flure, die als Fluchtweg dienen, eingebaut werden soll.

Gerne kommen wir dieser Pflicht nach und haben einen zertifizierten Partner mit der weiteren Umsetzung beauftragt. Zum Einsatz kommt modernste Sicherheitstechnik in Form von Funk-Rauchwarnmelder, die eine 10-jährige Lebensdauer gewährleisten und gegenüber herkömmlichen Rauchmeldern 1 x jährlich per Funk eine Fernprüfung ausführen. Hierbei werden Fehler oder Störungen des Rauchmelders registriert und ggf. ein Auftrag zur Reparatur des Gerätes ausgelöst. Zusätzlich zu der Prüfung erstellt der jeweilige Dienstleister ein Serviceprotokoll, welches der **bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT** zur Verfügung gestellt wird. Die Datenschutzrichtlinien werden von der Firma Brunata und uns eingehalten.

Die **bbg** kauft diese Geräte mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Die Anschaffungs- und Installationskosten (für den ersten Installationstermin oder den 1. Ersatztermin) trägt die **bbg**. Die entstehenden Kosten für die Wartung werden im Rahmen der Betriebskostenabrechnung umgelegt.

### Maßnahmen

Der Einbau von Rauchmeldern erfolgt in allen Aufenthaltsräumen (Wohnzimmer, Schlafräumen, Kinderzimmern, Arbeitszimmer) und Fluren der Wohnung. Gemäß DIN 14676 wird in der Regel in jedem Raum jeweils ein Rauchmelder an der Decke befestigt.

In allen weiteren Räumen der Wohnung wie Küche, Bad, WC und Abstellkammer werden keine Rauchmelder montiert, vorausgesetzt in diesen Räumen wird nicht geschlafen bzw. diese Räume sind keine Fluchtwege. Nebenräume im Haus (Treppe, Keller- und Speicherabteile oder Allgemeinräume wie z. B. Fahrrad- oder Waschkeller) werden nicht ausgestattet.

Gewerbeeinheiten werden ebenfalls noch nicht mit Rauchmeldern ausgestattet.

### Bedienungsanleitung und Nutzerinformation

Bei der Installation wird Ihnen die Bedienungsanleitung und Nutzerinformation für den Betrieb der Rauchmelder ausgehändigt. Bitte beachten Sie die Detailinformationen zur Funktion, zum Verhalten bei Störungen, zum Vorgehen bei Renovierungen usw.. Ebenfalls finden Sie dort die jeweilige Rauchmelder-Hotline des Dienstleisters, den Sie jederzeit – rund um die Uhr – kostenfrei anrufen können.

### Rauchmelder Service

Für Rauchmelder gelten erhöhte Sicherheitsanforderungen. Die Funktionsfähigkeit der installierten Rauchmelder muss gemäß DIN 14676 mindestens alle 12 Monate ( $\pm 3$  Monate) überprüft werden. Bei fernprüfba-

ren Rauchmeldern erfolgt dies grundsätzlich per Funk ohne Betreten der Wohnung. Sollte die Prüfung ergeben, dass eine Instandsetzungsmaßnahme erforderlich ist, muss dem Monteur des Dienstleisters Zugang zu Ihrer Wohnung gewährt werden.

### Rauchmelder für Hörgeschädigte

Es werden in allen Wohnungen standardmäßig Rauchmelder montiert. Hörgeschädigte bitten wir, sich mit ihrer Krankenkasse in Verbindung zu setzen, da sie Anspruch auf die Versorgung mit einem auf ihre Bedürfnisse angepassten Rauchmeldersystem haben. Dazu können Sie sich auf ein Urteil des Bundessozialgerichts beziehen: BSG-Urteil: B 3 KR 8/13 R vom 20.08.2014. Die spezifischen Geräte müssen dann zusätzlich zu unseren Rauchmeldern in den Räumen installiert werden.

### Keine Ausnahme von der Ausstattungspflicht

Die **bbg** ist zur Ausstattung Ihrer Wohnung mit Rauchmeldern gesetzlich verpflichtet. Die einheitliche Ausstattung mit Qualitätsrauchmeldern bietet für alle Bewohner und Besucher der Liegenschaft ein Höchstmaß

weiter S. 4 ►

an Sicherheit. Die Sicherstellung des laufenden Betriebs dieser Geräte erfolgt über die jährliche Funktionskontrolle durch den Dienstleister.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Rauchmelder der **bbg** auch dann eingebaut werden müssen, wenn Sie bereits auf eigene Kosten Rauchmelder in der Wohnung eingebaut haben sollten oder wenn Sie diesen persönlich ablehnen. Wir bitten Sie daher, eigene Rauchmelder zu demonstrieren, um den DIN-konformen Einbau der Funk-Rauchwarnmelder durch den Dienstleister zu ermöglichen.

### Ablauf der Arbeiten ab Mai/Juni bis ca. Dezember 2019:

Die Installationstermine werden per Aushang in Ihrer Wohnanlage ca. 2-3 Wochen vorher bekanntgegeben, sowie mit den jeweiligen Servicebüros und Hausmeistern vor Ort abgesprochen.

Falls Sie beim angegebenen Installationstermin nicht angetroffen wurden, wird ein Ersatztermin per Postkarte angekündigt. Bitte beachten Sie, dass nur diese beiden Termine für die Mitglieder kostenlos sind. Die Kosten für einen weiteren Ersatztermin sind dann vom Mitglied zu zahlen.

### Montage:

Der Einbau der Funk-Rauchwarnmelder dauert insgesamt ca. 30 Minuten, welche meist mittig an der Decke montiert (geklebt oder geschraubt) werden. Der Zugang zur Decke und der Bereich unterhalb sind bitte freizuhalten.

### Allgemeine Infos

Die Rauchwarnmelder haben **keine Verbindung zur Leitstelle** der Feuerwehr, entsprechend muss die Alarmierung der Feuerwehr **per Telefon an die 112** erfolgen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Servicebüros gerne zur Verfügung.



## NEUREGELUNG ZU MITGLIEDSCHAFTEN UND FREIWILLIGEN GESCHÄFTSANTEILEN

Liebe Mitglieder, eine passende und vor allem bezahlbare Wohnung in Berlin zu finden, wird immer schwieriger. Berlin ist ein attraktiver Wirtschafts- und Wohnstandort und unterliegt einem stetigen Zuzug. Die hohe Nachfrage ist auch bei der **bbg** spürbar und so gibt es inzwischen für einige Wohnanlagen der **bbg** lange Wartezeiten. Eine spontane Versorgung ist kaum mehr möglich.

Der Vorstand hat daher beschlossen, neue Mitglieder, bis auf Widerruf, nur aufzunehmen, wenn Sie aktiv wohnungssuchend sind und die Versorgung mit entsprechendem Wohnraum aus Sicht der/des zuständigen Verwalters auch als realistisch umsetzbar eingeschätzt wird. Dazu ist im entsprechenden Servicebüro vorzusprechen und ein Antrag zur Aufnahme in die Interessentendatei mit konkreten Angaben zur Wohnung auszufüllen.

Das heißt u.a. konkret, dass es derzeit keine „vorsorglichen Mitgliedschaften“ gibt, z.B. für den Fall, dass ein Interessent irgendwann einmal eine Wohnung braucht. Auch für minderjährige Kinder oder Enkelkinder kann derzeit keine Mitgliedschaft „für später“ erworben werden.

In den letzten Jahren hat sich die Zahl unserer Mitglieder kontinuierlich erhöht. Inzwischen hat die **bbg** mehr als 11 500 Mitglieder. Das große Interesse an einer Mitgliedschaft bei der **bbg** ist aber nicht nur auf fehlenden Wohnraum und einen immer stärker werdenden Nachfragemarkt

zurückzuführen, sondern auch auf unsere – im Gegensatz zum Finanzmarkt – außerordentlich hohe Dividende von 4% auf die Anteile unserer Mitglieder, die allerdings in jedem Jahr erneut von der Vertreterversammlung beschlossen werden muss. Viele Bewerber suchen lediglich eine rentable Geldanlage und sind weder an der **bbg** noch an der genossenschaftlichen Gemeinschaft interessiert.

Die finanzielle Lage der **bbg** ist nach wie vor sehr stabil und daher ist die weitere Erhöhung unseres Eigenkapitals nicht zwingend erforderlich. Der Vorstand der **bbg** hat daher beschlossen, dass der Erwerb von freiwilligen Anteilen, bis auf Widerruf, nicht mehr möglich ist. Ebenso wird die Ansparung von Dividenden oder Wohnungsbauprämien für einen weiteren Genossenschaftsanteil nicht mehr angeboten. Mitglieder, die dies bisher genutzt haben, können die Dividenden nur noch bis zur Erreichung eines kompletten Anteils ansparen. Danach wird die Dividende an das Mitglied immer ausgezahlt.

Sollten sich die Verhältnisse ändern, können die Vorstandsbeschlüsse jederzeit wieder aufgehoben oder entsprechend angepasst werden. Beide Vorstandsbeschlüsse sind seit dem 1. Oktober 2018 gültig.

Wenn Sie zu diesen Themen Fragen haben, können Sie sich bei **Frau Köberle, Tel.: 83 00 02-21** oder **Frau Behrendt, Tel.: 83 00 02-46** melden.

*Norma Beckmann, Prokuristin*

bbg Mitgliederfest 2019! Eintritt frei!



Fotos: Alan Schapfle, 2018

## SAVE THE DATE: 11. MAI 2019! 7. Mitgliederfest

Wir laden alle Mitglieder mit ihren Familien und Freunden ganz herzlich zu unserem 7. Mitgliederfest ein.

Im grünen Ambiente der Späth'schen Baumschulen erwartet Sie ein buntes Programm – vom Karpfen angeln über Kremserfahrten bis hin zu den Aufführungen in der Märchenhütte. Auf der Bühne sorgt u.a. die MSL BigBand mit ihrem vielseitigen Repertoire aus Funk, Swing und Jazz-Stücken für den passenden Sommer-Sound.

Ab 12 Uhr beginnt unser Fest, zu dem Sie herzlich willkommen sind!

Ein vielfältiges Programm für Groß und Klein. Hier ein paar Auszüge:

- Musik- und Mitmachprogramm auf der Bühne von 12 bis 18 Uhr
- Aufführungen in der Märchenhütte
- Sandbilder kreieren
- Kinderschminken
- Hüpfburg
- Bingo
- u.v.m.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt und Sie erhalten zu Vorzugspreisen unterschiedlichste Speisen und Getränke an den Ständen. Wir freuen uns auf Sie!

### Adresse:

Späth'sche Baumschulen  
Späthstraße 80/81  
12437 Berlin  
[www.spaethsche-baumschulen.de](http://www.spaethsche-baumschulen.de)

### Anreise mit dem PKW:

A113 Abfahrt Späthstraße  
Es stehen 600 kostenlose Parkplätze zur Verfügung

### Anreise mit den ÖPNV:

S-Bahnhof Baumschulenweg  
U-Bahnhof Blaschkowallee

Ein kostenloser Shuttlebus verkehrt ab 11:30 Uhr bis 18:00 Uhr permanent zwischen den Stationen und dem Veranstaltungsgelände. Halten Sie nach unseren orangenen Luftballons Ausschau!

Haben Sie Fragen, dann rufen Sie uns gerne an: **Miriam Barz, Tel.: 83 00 02-35**



MSL Big Band



Märchenhütte



Kinderschminken

Foto: Daniela Inoronato

## PROJEKT WILDBLUMENWIESEN ZUM MITMACHEN

**Wir planen in unseren Grünanlagen, dort wo der Rasen doch nur spärlich wächst, Wildblumenwiesen anzulegen. Hier finden Bienen, Hummeln, Schmetterlinge & Co Nahrung im Überfluss und für uns Menschen ist es eine Augenweide, wenn wir daran vorbeigehen.**

Sehr gerne möchten wir das Projekt in den Anlagen, wo sich ein geeigneter Ort dafür findet, mit unseren „bbg-Kindern“ und Ihnen umsetzen. Es sollten schon mindestens 50 qm Fläche zur Verfügung stehen. Wir haben an folgende Wohnanlagen gedacht:

Mudrastraße (WA 10), Heinickeweg (WA 15), Lichtenrader Damm (WA 18), Berenhorstraße (WA 22), General-Woyna-Straße (WA 52), Liebenwalder Straße (WA 53), Lockenhühnweg (WA 57), Köpenicker Straße (WA 63), Bornholmer Straße (WA 68), Monopolstraße (WA 69), Äneasstraße (WA 70), Appenzeller Straße (WA 71), Rathausstraße (WA 73), Laudaer Straße (WA 101), Rennbahnstraße (WA 103), Berliner Allee (WA 105), Scheffelstraße (WA 107), Atzpodienstraße (WA 109).

Die Blumenwiesen müssten im April angelegt werden. **Wenn Sie und Ihre Kinder Lust haben mitzumachen, melden Sie sich bitte**



**So soll es ab Mai/Juni dann aussehen.**

**bei Frau Gaede**, damit wir die Termine mit unserem ausführenden Gärtner festlegen können. Die Fläche muss zuerst aufgelockert, dann abgeharnt und von Steinen u.ä. befreit werden, anschließend wird die Blumensamenmischung gesät und die Fläche festgewalzt werden. In den nachfolgenden Wochen muss – sofern es nicht genug regnet – gegossen werden, damit die Samen keimen können. Danach sollte die Grünanlage nicht mehr betreten werden, da die Blumen schnell brechen.

Die Wiese wird dann nur noch einmal im Herbst gemäht. So sät sie sich selbst für das nächste Jahr aus.

Unser Gärtner hat bereits einige Kinderprojekte durchgeführt und freut sich schon auf viele helfende Hände.

**E-Mail: [heidi.gaede@bbg-eg.de](mailto:heidi.gaede@bbg-eg.de)  
Tel. 0172 / 387 7177**

*Heidi Gaede,  
Finanzierung u. Kostenmanagement*



## FLIEGENDES SERVICE-TEAM IM BLUMENVIERTEL GELANDET

**8 000 Bienen zogen Ende Februar samt ihres Stockes von Dahlem nach Lichterfelde-West in das Blumenviertel. Unter Aufsicht des Imkers Leo van Osch wurde die Box im Grünanlagenbereich der Wohnanlage aufgestellt.**

Es handelt sich um die Gattung „Apis mellifera carnica“, auch als „Kärntner Biene“ bekannt, die sich an heiße Sommer und kühle Winter gut angepasst hat. Weitere Eigenschaften, die man ihr nachsagt, sind große Sanftmut, gute Orientierung und schwach ausgeprägter Bautrieb. Nach Ankunft der Box im neuen Lebensraum war es erstmal ruhig, aber sicherlich haben sich die neuen Bewohner zwischenzeitlich gut eingelebt. Sobald es warm wird, werden die Kundschafter ausfliegen und nach Nektar suchen.

Aktuell leben sieben Völker verteilt in den **bbg** Wohnanlagen und bereichern nicht nur



Bienenbox in Lichterfelde West

die Natur. 2018 wurden knapp 11 kg Honig gesammelt und wir hoffen auch dieses Jahr auf eine kleine Ernte. Aber, da wir ja ökologische Bienenhaltung betreiben, nehmen wir nur das, was die Bienen im März/April übrig gelassen haben. Es macht für uns keinen Sinn, sie mit Zuckerwasser über den Winter zu bringen und ihnen den mühsam gesammelten Honig schon im Sommer wegzunehmen.

Interessierte Mitglieder können sich gerne zum nächsten Immerkurs anmelden, der von unserem Partner „Stadtbienen e.V.“ durchgeführt wird. Weitere Infos und Anmeldung über unsere Website oder per E-Mail an [heidi.gaede@bbg-eg.de](mailto:heidi.gaede@bbg-eg.de)

### Veranstaltungshinweis



**20. Juni | 16 Uhr  
Bienenortrag mit Honigverkostung!**

**Bitte schauen Sie in unseren Veranstaltungskalender, Seite 21.**

# EINLADUNG ZUM FAMILIENAUSFLUG

Zum IRRLANDIA MitMachPark am 31. Juli

Etwa eine Stunde östlich von Berlin entfernt, befindet sich der Erlebnis- und Freizeitpark IRRLANDIA mitten im Gewerbegebiet Storkow (Mark) – Neu Boston.

Der gemeinnützige Kinder- und Jugendverein LOLLYPOP hat gemeinsam mit dem Tourismus Storkow (Mark) dieses Projekt auf einem fünf Hektar großen Areal mit viel Kreativität und originellen Ideen ins Leben gerufen. Der naturverbundene Park hat sich seither zu einem der beliebtesten Ausflugsziele entwickelt. Das Erfolgsrezept: Wer Spaß haben will, muss selbst kreativ werden. Gemeinsames Spiel für Klein und Groß oder Jung und Älter stehen genauso im Mittelpunkt, wie Freude an der Natur, Lust auf Bewegung an der frischen Luft und sportliche Herausforderungen.



© LOLLYPOP e.V.

Auf dem fantasievoll gestalteten Gelände fühlt man sich sofort wie im Märchen. Hier gibt es über fünfzig spannende, fantasievolle und kreative Attraktionen und Spielangebote für die ganze Familie: Rutschenparadies, Riesenseifenblasen-Gerät, Murmellaborium (**Tipp:** bringt eigene kleine Murmeln mit, Murmeln kaufen kostet extra), MausOleum, Mini-Riesenrad mit „Elternantrieb“, Fassreitanlage, Riesenpuzzle oder der Kleinkinder- und Wasserspielplatz.



Foto: Andreas Klug

## Die Räuberburg

Zum Suchen, Verirren und Entdecken laden zwölf Labyrinth und Irrgärten unterschiedlichster Größe ein; das zwei Hektar große Maislabyrinth mit acht Stempelstationen und Besucherquiz ist besonders beliebt. Relaxt wird danach am Palmbeach und wer sich an heißen Tagen erfrischen will, besucht die Wassersprühanlage des Hydrowegiums.

Weitere Angebote wie Kletterwand und Hochseilparcours, Trampolinanlage, Wasserbombenwurfanlage, Schiffsschaukel, Ponyreiten müssen extra bezahlt werden. In den drei gastronomischen Einrichtungen: Restaurant „Sonnenhof“, „Waffeloase“ und „Kletterpause“ werden Ihnen Getränke, Waffeln, Bock- und Currywurst, Eintöpfe, Kartoffel- und Nudelgerichte angeboten.

Gern dürfen wir unser Picknick auch selbst mitbringen. Der Müll muss aber von uns selbst mitgenommen werden. Badesachen und kleine Murmeln auch nicht vergessen!

## Infos zum bbg-Ausflug am 31. Juli 2019

Wir treffen uns zum Busesausflug um 8:45 Uhr an den Busparkplätzen am Preussenspark, Nähe U-Bahnhof Fehrbelliner Platz, Brandenburgische Straße (gegenüber der Westfälischen Straße), 10707 Berlin.

Der Bus fährt um 9:00 Uhr ab.

Um 16:00 Uhr fahren wir wieder nach Berlin (Brandenburgische Straße) zurück.

Der „Margareta-Spettmann-Verein-e. V.“ und die **bbg** tragen anteilig die Kosten.

Einen Eigenanteil in Höhe von 12,- € pro Erwachsener und 5,- € pro Kind/Jugendlicher im Alter von 3 bis 15 Jahren überweisen Sie bitte nach bestätigter Anmeldung im Voraus an:

**bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG,**  
**IBAN: DE10 1009 0000 8541 8860 10**  
**BIC: BEVODEBB (Berliner Volksbank)**  
**Kennwort: IRRLANDIA**

Jedes Kind/ jeder Jugendliche erhält mit seiner Eintrittskarte ein Freifahrt-Ticket. Dieses kann für die folgenden Attraktionen genutzt werden: Trampolin, Schiffsschaukeln, Kinderkarussell. Für den Zeitraum unseres Aufenthaltes im Park steht uns die „Skihütte“ zur Verfügung.

**Anmeldungen bitte bis zum 28. Juni bei Frau Eiling, Tel.: 83 00 02-51, E-Mail: Ingrid.Eiling@bbg-eG.de**



© LOLLYPOP e.V.

## Wasserkissen

# WIR KÜMMERN UNS – DAS CONCIERGEBÜRO IM MACHON-ECK

## Rund ums Wohnen-Service in Mariendorf



Conciiergebüro im Machon-Eck



Seit Juni 2012 bieten wir unseren Mitgliedern in Mariendorf einen Conciergedienst als besonderen Service rund ums Wohnen. Der Service der Concierge als „Mädchen für alles“ ergänzt auf ideale Weise die Leistungen des Servicebüros der Wohnanlagen.

Die Concierge im Machon-Eck vermittelt, berät, betreut, informiert, begleitet und koordiniert die verschiedensten Angebote und Dienstleistungen.

**Diese Services stellt die bbg den Mietern kostenfrei zur Verfügung:**

- Paketannahme verschiedener Post- und Kurierdienste
- Schlüsselhinterlegung
- Kopier- und Faxservice
- Blumengießdienst, Briefkastenleerung bei Abwesenheit bzw. Urlaub
- Annahme und Weitergabe von Reparaturmeldungen
- Vermittlung von Informationen zwischen Mieter und **bbg**
- Bereithaltung von Formularen für die Mieter (z.B. Mängelmeldungen)
- Besorgungen und Botengänge (im Rahmen der Möglichkeiten)
- Hilfe bei Gesuchen/Anträgen über das Internet und Entschlüsselung von Behördenbriefen

- Recherchedienste zu verschiedenen Themen (Ausflugsziele, Kinoprogramm, Kulturveranstaltungen, Sport-Events, Messen, Praxen, Bahnverbindungen u. ä.)
- Unterstützung der Mitglieder/Veranstalter bei der Organisation von Kursen und geselligen Veranstaltungen im Gemeinschaftsraum/Mitglieder-Treff
- Mitorganisation und Unterstützung von Aktionen (z.B. Hof- und Wohngebietsfeste)
- Verschenkemarkt

**Vermittlung von kostenpflichtigen Fremdleistungen. Preise unterliegen denen des jeweiligen Servicepartners:**

- Wohnungsreinigung, Fensterputzer u.ä.
- Getränke- und Lebensmittel-Lieferservice
- Naturkost-Lieferdienst (Öko-Kiste)
- Blumen-Lieferservice
- Reisegepäckversand
- Kfz-Service (Anmeldung, Ummeldung, TÜV-Fahrten usw.) u.v.m.

Die Concierge ist vor allem Ansprechpartner für die vielen kleinen Fragen des Alltags. Im Treffpunkt Concierge und dem angrenzenden Gemeinschaftsraum finden Mitglieder zueinander, tauschen sich aus und lernen sich z.B. bei einer der Veranstaltungen besser kennen.

Für die Zukunft erhoffen wir uns von den Mitgliedern noch viele schöne und spannende Ideen, Vorschläge und Aktionen.

Wir freuen uns, wenn wir dazu beitragen können, Ihr Leben „rund ums Wohnen“ angenehmer und etwas entspannter zu gestalten.

*Ihre Bärbel Strey,  
Concierge Machon-Eck*

Gerne informieren wir Sie über unsere Concierge-Leistungen. Rufen Sie einfach an: **Tel.: 70 07 40 33** oder besuchen Sie uns vor Ort:



Concierge Bärbel Strey

**Concierge Machon-Eck**  
Kurfürstenstraße 67  
12105 Berlin-Mariendorf

**Unserer Öffnungszeiten:**

**Mo – Fr von 7:30 bis 13 Uhr**

**Di und Do von 13:30 bis 18 Uhr**

# WINZERFEST IN DEN SPÄTH'SCHEN BAUMSCHULEN MIT UNSEREN GIESSPATEN



Angela Schoubye und ihre Begleitung

Am 2. Februar lud die bbg alle Gießpaten als Dankeschön in die Späth'schen Baumschulen zum Winzerfest mit Weinprobe ein. Als ich die Einladung im Briefkasten fand, habe ich mich riesig darüber gefreut.

Dass ich im Sommer mitgeholfen habe, ein wenig die Grünanlagen zu gießen, empfand ich eher als Dank dafür, dass ich mich hier in unserer Siedlung sehr gut aufgehoben und wohl fühle.

Mein Hochbeet bereitet mir große Freude und es war somit kein Problem für mich, die umliegende Schräge ebenfalls zu gießen und den schönen ruhigen Ort zu genießen. Eine Anerkennung dafür habe ich wahrlich nicht erwartet, aber mich umso mehr darüber gefreut.

Es war schön, auch die Gesichter der Mitarbeiterinnen kennen zu lernen. Und diese Gelegenheit wurde auch gleich dazu ge-

nutzt, neue Pläne für ein Einbringen in die Gemeinschaft zu schmieden. Ich freue mich darauf und bin sehr dankbar und glücklich, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

*Angela Schoubye, Mitglied der WA 70*

## Weitere Gießpaten sind herzlich willkommen!



Ob es wieder ein Traumsommer wie letztes Jahr wird, wissen wir noch nicht. Aber falls es abermals zu wenig oder gar nicht regnet, freuen wir uns, wenn Sie uns bei der Bewässerung der Pflanzen in unseren Wohnanlagen unterstützen. Melden Sie sich einfach bei Ihrem zuständigen Hauswart für die weitere Abstimmung.

**Weitere Infos erhalten Sie auch bei Heidi Gaede, Tel. 83 00 02-24.**



Weinprobe bei Livemusik



*Herzlichen Glückwunsch!*

*Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern der Monate Januar, Februar und März 2019.*



## Langjähriger Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet

Nach 27 Jahren Betriebszugehörigkeit wurde zum 31. Dezember 2018 unser Kollege Reiner Weber in den Ruhestand verabschiedet.

Seit 1991 kümmerte sich Herr Weber in verschiedenen Servicebüros um alle Belange rund um die Technik. Mit viel Fachkenntnis, großem Engagement und stets guter Laune war er nicht nur eine große Bereicherung für die Genossenschaft, auch die Mitglieder haben Herrn Weber sehr geschätzt.

Wir bedanken uns für seine wertvolle Arbeit, wünschen ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft und viel Freude bei seinen Hobbies.

Auf Wiedersehen, lieber Kollege!



## Norma Beckmann erhält Prokura

Als Abteilungsleiterin Rechnungswesen ist Frau Beckmann am 1. Januar 2019 zur zweiten Prokuristin bei der bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG ernannt worden. Seit 2010 im Unternehmen, ist sie seither für die Abteilung Rechnungswesen inkl. Finanzbuchhaltung, Jahresabschluss und Controlling verantwortlich.

Für den Vorstand der bbg Berliner Baugenossenschaft ist die Verleihung der Prokura die logische Konsequenz aus der positiven Zusammenarbeit der letzten Jahre. „Wir freuen uns, dass Norma Beckmann jetzt neben Frau Gaede als zweite Prokuristin in die Steuerung und Führung der Genossenschaft eingebunden ist. Gemeinsam werden wir die positive Unternehmensentwicklung weiter vorantreiben.“, so Vorstand Jörg Wollenberg und Jens Kahl.

# DER FREISTELLUNGSAUFTRAG

## Warum benötige ich einen Freistellungsauftrag und was trage ich in das Formular ein?

Liebe Mitglieder, in unserer neuen Rubrik geben wir Ihnen Antworten auf die Fragen, die uns am häufigsten gestellt werden. Sie haben auch Fragen? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

*Ihre Mitarbeiter aus der Abteilung Rechnungswesen*

### Warum ist ein Freistellungsauftrag nötig?

bbg-Mitglieder können nach Beschluss der Vertreterversammlung auf ihr Geschäftsguthaben eine Dividende erhalten. Dividenden sind als Einkünfte aus Kapitalvermögen mit der Abgeltungssteuer und dem Solidaritätszuschlag zu versteuern.

Bei Erteilung eines Freistellungsauftrages kann die Dividende in voller Höhe ohne Steuerabzug ausgezahlt werden. Vorausgesetzt die Gesamtsumme aller Kapitalerträge überschreitet nicht den Freibetrag.

### Hinweise zum Freistellungsauftrag:

- Angabe der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer
- Bei einem verheirateten Mitglied ist die Benennung des Ehepartners, beide Unterschriften sowie die Information, ob die steuerliche Veranlagung zusammen oder getrennt erfolgt.
- Ein Freistellungsauftrag kann jederzeit erteilt werden. Eine zeitliche Begrenzung ist nicht nötig, d. h. die Angabe, dass der Freistellungsauftrag so lange gilt, bis ein neuer Auftrag erteilt wird, ist empfehlenswert.

Das Formular für den Freistellungsauftrag ist auf unserer Internetseite im Formularcenter hinterlegt.

### Berechnung Freistellungsbetrag:

Berechnungsgrundlage für die Dividende ist das zu Beginn des Geschäftsjahres (01.10.) eingezahlte Geschäftsguthaben.

**Freistellungsauftrag**  
Mitglieds Nr.:

**Hbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG**  
zu Händen Frau Behrendt / Frau Köberle  
Pacelliallee 3  
14195 BERLIN

Datum:

Name, Vorname	Stand/Partner	Geburtsdatum
ggf. Name, Vorname des Ehegatten	Stand/Partner	Geburtsdatum des Ehegatten
Straße, HausNr., PLZ, Wohnort		

**Freistellung vom Steuerabzug auf Zinsen (Freistellungsauftrag)**  
Gilt nicht für Betriebsentnahmen und Entnahmen aus Verrentung und Vererbungsfall  
Dieser Auftrag gilt für alle Arten von Kapitalerträgen bei der Hbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG

Wann stellt sich schenkendes ein? Wenn der Auftrag „zusammen“ bei Ihrer Genossenschaft anfallenden Zinseinkünften von Steuerabzug freizustellen und/oder bei Dividenden und ähnlichen Kapitalerträgen die Erstattung von Kapitalerträgen und die Veranlagung von Kapitalerträgen beim Bundesamt für Finanzen in beantragen, und wenn:

bis zu einem Betrag von \_\_\_\_\_ EUR

bis zur Höhe des für mich/uns\* gebundenen Sparerfreibetrags und Werbungskosten-Pauschalbetrags von insgesamt 800,- EUR / 1.600,- EUR

Falls Sie verheiratet sind, Ihre Zurechnungsadresse:  steuerlich getrennt  steuerlich zusammen  veranlagt (1.600,- EUR)\*

Dieser Auftrag gilt ab dem \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_

so lange, bis Sie einen anderen Auftrag von mir/uns\* erhalten.  bis zum \_\_\_\_\_

Dieser Auftrag stellt das vollständige Freistellungs- und Pfändungsschutzverfahren dar.

Ich versichere versenden\*, daß mein/uns\* Freistellungsauftrag zusammen mit Freistellungsaufträgen an andere Kreditinstitute, Hausbanken, das Bundesamt für Finanzen von „den für mich/uns\* gebundenen Höchstbetrag von insgesamt 800,- EUR / 1.600,- EUR“ nicht überschreitet. Ich versichere versenden\* außerdem, daß ich/wir\* mit dem für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine weiteren Kapitalerträge ab insgesamt 800,- EUR / 1.600,- EUR im Kalenderjahr die Freistellung oder Erstattung von Kapitalerträgen in Anspruch nehmen\*. Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden auf Grund von § 20b Abs. 2, 3 Abs. 4a Abs. 2, 4 Abs. 6 Abs. 1, 4 Abs. 6 Abs. 1 Satz 2 erhoben.

\_\_\_\_\_  
Hauptort \_\_\_\_\_ ggf. Hauptort Ehegatten/Partner/Vormund

Zurechnungs-Info versenden

\* Nichtverheiratete bitte beachten: Die Höchstbetrag von 1.600,- EUR gilt nur bei Zusammenveranlagung. Der Höchstbetrag ist z.B. nach Aufhebung der Ehe oder bei dauerhaften Getrenntleben zu ändern.

### Beispiel:

Die bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG kann gemäß der Satzung (Stand: 2018) maximal eine Dividende von 4% p.a. ausschütten. Somit ist ein Freistellungsbetrag bei einem Geschäftsguthaben von z.B. 2.000,00 € (10 Anteile zu je 200,00 €) von 80,00 € anzugeben.

### Wann erteilen Sie den Freistellungsauftrag?

#### Beispiel:

Ein Mitglied zahlte im Januar 2018 die Genossenschaftsanteile ein, dementsprechend ist das Mitglied für das Geschäftsjahr vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 erstmalig dividendenberechtigt. Die Dividende wird nach Beschluss der Vertreterversammlung (März 2020) satzungsgemäß Ende April/Anfang Mai 2020 ausgeschüttet. In diesem Fall ist ein Freistellungsauftrag ab dem 01.01.2020 zu erteilen.

**Bei Fragen und Informationen helfen Ihnen Angela Köberle, Tel.: 83 00 02-21 und Sabine Behrendt, Tel.: 83 00 02-46 gerne weiter.**

# NEUE GESICHTER BEI DER bbg

Seit Anfang des Jahres freuen wir uns über drei Neuzugänge in der Zentrale. In den Bereichen Technik, Controlling und Marketing & PR unterstützen uns nun drei Profis, die Sie hier ein wenig näher kennenlernen.

## Natalie Storbeck (34 J.), technische Mitarbeiterin (Nachfolge Herr Weber)

Im Servicebüro Zentrale unterstütze ich seit Januar meine Kolleginnen und Kollegen bei der Planung, Beauftragung und Überwachung von Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen in den Wohnanlagen. Das nötige Know-how habe ich während meines Studiums und beruflich in verschiedenen Unternehmen erlangt. Mein Architekturstudium absolvierte ich zunächst an der Beuth-Hochschule (Bachelor of Arts) und erwarb anschließend an der Technischen Universität Berlin den Master of Science (früher Dipl.-Ing.). Als Angestellte war ich in einem Planungs- und Entwurfsbüro sowie zuletzt als Bauleiterin innerhalb eines Projektsteuerungsbüros bei einer Baufirma beschäftigt.

Die Vielfalt der Architektur interessiert mich nicht nur beruflich. Auch privat entdecke ich gerne historische, moderne und zeitgenössische Bauten, wie zuletzt während meiner Städtetrips nach New York und Barcelona. Ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit und neue Herausforderungen.

*Natalie Storbeck*

## Janett Schönfeld (42 J.), Vorstandsassistenz, Controlling, Revision, Digitalisierung (Nachfolge Frau Reichelt)

Vor knapp vier Jahren konnte ich bereits als Elternzeitvertretung die **bbg** kennenlernen und freue mich nun wieder zurück zu sein und auf bekannte Gesichter zu treffen. Meine in der Zwischenzeit zusätzlich erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen als Sachgebietsleiterin Controlling in einer anderen großen Berliner Wohnungsgenossenschaft, bringe ich gern hier ein. Als Ausgleich zu meiner Arbeit, bei der es vorrangig um das Prüfen und Bewerten von Situationen und Sachverhalte sowie das Ableiten von Empfehlungen für den Vorstand geht, betätige ich mich körperlich



**Natalie Storbeck, Miriam Barz und Janett Schönfeld (v.l.n.r.)**

aktiv bei meinen Hobbies – wie dem Klettern, Bergsteigen und Snowboarden. Dabei genieße ich sehr die Natur, die Herausforderungen und das Abenteuer.

*Janett Schönfeld*

## Miriam Barz (49 J.), Marketing & Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Es freut mich sehr, dass ich ab sofort meine langjährigen Erfahrungen aus der Immobilienbranche bei der **bbg** einbringen kann. Als Beraterin und PR-Referentin habe ich Wohnungsunternehmen in ihrer Kommunikation erfolgreich beraten und vielfältig unterstützt. Auch die **bbg** durfte ich bereits vor einiger Zeit kennenlernen und habe das Unternehmen und die Mitarbeiter von Anfang an sehr geschätzt. Die Zukunft der Genossenschaft mitzugestalten, die einzigartigen Werte noch breiter zu kommunizieren und das Unternehmensbild weiter in die Zukunft zu entwickeln, sind Aufgaben, für die ich mich sehr gerne engagiere.

Als echte Berlinerin bin ich sehr an den Entwicklungen in der Stadt interessiert und genieße das vielfältige Angebot, so bin ich kulturell genauso wie sportlich unterwegs. Vielleicht sieht man sich auf dem nächsten „Gallery Weekend“ oder auch an einer Tischtennisplatte in den Parks.

*Miriam Barz*

## bbg-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Zahlen

Wir fördern den genossenschaftlichen Gemeinsinn. Dabei steht das Engagement für die Mitglieder der **bbg** im Mittelpunkt unserer Arbeit.

### Personal



### Angestellte

Kaufmännisch | Technik | Auszubildende



### Hauswarte



### Gesamt



# SOMMER IN DER STADT

Aufeinander Rücksicht nehmen, dann freuen sich auch die Nachbarn.

Letztes Jahr hat sich der Sommer von seiner Sonnenseite gezeigt und wochenlang konnte man baden, grillen oder spazieren gehen. Einem Urlaub zu Hause stand nichts im Weg. Damit auch jeder die Jahreszeit zu Hause, auf dem Balkon oder der Terrasse genießen kann, bitten wir folgendes zu beachten:

## Grillen

In den Sommermonaten ist das Grillen besonders beliebt und es wird gerne etwas Leckeres auf den Rost gelegt. Offene Holzkohlegrills sind für ihre starke Rauch- und Geruchsentwicklung bekannt. Qualm und Geruch verteilt sich weiträumig und nicht jeder Anwohner hat vorher seine Fenster geschlossen oder die frisch gewaschene Wäsche vom Balkon entfernt. Damit die Nachbarn nicht belästigt werden, benutzen Sie bitte Elektrogrills.

## Balkon

Den Außenbereich gestaltet sich jeder zu seiner eigenen Wohlfühloase, meist runden Blumentöpfe und Balkonkästen das Ambiente ab. Liebevoll gepflegt und bewässert blühen und gedeihen die Pflanzen bestens. Beim Bewässern ist darauf zu achten, dass die Gießmenge nicht beim Nachbarn auf dessen Balkon oder an dessen Fenstern landet. Des Weiteren sind insbesondere



**Grillen – ein sommerliches Vergnügen. Doch Rauch- und Geruchsentwicklung offener Holzkohlegrills können die Nachbarschaft verärgern.**

Blumentöpfe gut zu sichern, sodass auch bei stärkerem Wind kein Unfallrisiko durch einen herabstürzenden Topf entsteht.

Der Ablauf sollte frei gehalten werden, sodass sich keine Staunässe auf dem Balkon entwickeln kann.

## Lange Tage – kurze Nächte

Die Sommerabende laden auf Grund der langen Helligkeit und der angenehmen Temperaturen zum langen Verweilen draußen auf dem Balkon ein. Bitte beachten Sie jedoch die allgemeinen Ruhevorschriften.

Ab 22 Uhr muss mit lauten Geräuschen Schluss sein. Nachts ist es besonders ruhig und viele empfinden dann ein angeregtes Gespräch und Lachen als zu laut. Bitte denken Sie auch an Ihre Nachbarn, die vielleicht früher schlafen möchten oder müssen. Bei Nichteinhaltung kann es nicht nur Ärger mit den Nachbarn und dem Vermieter geben, sondern auch mit der Polizei.

Aufeinander Rücksicht nehmen oder Nachbarn im direkten Umfeld vorher informieren – dann steht dem Sommervergnügen nichts im Weg.

## ANZEIGE ■■■

### CAMP

DAS ERLEBNISCAMP FÜR KINDER IM ALTER VON 8-13 JAHREN IN GUSSOW AM DOLGENSEE, AUF EINEM WUNDERSCHÖNEN FERIENGELÄNDE, UMRINGT VON WÄLDERN UND SEEN.

BEI UNS ERLEBST DU **KREATIVE WORKSHOPS**, SPANNENDE GESCHICHTEN, EINE MENGE ABENTEUER, **FUSSBALL**, BEACH-VOLLEYBALL, FRISBEE, **LAGERFEUER**, GELÄNDESPIELE UND **ACTION PUR**. ES ERWARTET DICH EIN ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM, EINE 24-STUNDEN-BETREUUNG, **GESUNDE VOLLVERPFLEGUNG**, SOWIE **KREATIVE UND BEGEISTERTE MITARBEITER AUS GANZ DEUTSCHLAND**.

3AS GEC FRÜHESTEN AB AUCH AUF FACEBOOK!

### TERMINE

GEC 1	24. JUNI - 29. JUNI 2019
GEC 2	01. JULI - 06. JULI 2019
GEC 3	08. JULI - 13. JULI 2019
GEC 4	15. JULI - 20. JULI 2019

PREIS (VOLLPENSION IM MEHRBETTZIMMER): 165 EURO  
 GESCHWISTERRABATT (AB DEM 2. KIND): 15 EURO  
**GEC RELOADED 12. OKTOBER - 19. OKTOBER 2019**  
 PREIS (VOLLPENSION IM MEHRBETTZIMMER): 190 EURO

### KONTAKT

REBECCA ASSMANN  
 GEC@BERLINER-STADTMISSION.DE  
 030 - 690 33 511  
 0151 - 203 151 57

WWW.GUSSOWER-ERLEBNISCAMP.DE

ANMELDUNG ONLINE

**GUSSOWER ERLEBNISCAMP**

2 @ 1 : 9

Wir wollen Menschen begegnen, einladen und Heimat geben. Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn. (Jeremia 29,7)  
 - so lautet das biblische Leitmotiv der Berliner Stadtmission. Das Beste einer Stadt sind ihre Menschen und Gottes Liebe gilt allen. Deswegen helfen wir seit 1877 Menschen zu leben und empfangen zu ihrem Leben in Gemeinschaft. In Zahlen bedeutet dies: 21 Stadtmissionsgemeinden für jedermann; über 50 diakonische Einrichtungen für Senioren, Menschen mit Behinderungen, geflüchtete und obdachlose Menschen und 10 Gästehäuser/Hotels. Die Arbeit der rund 1.000 hauptamtlichen Mitarbeitenden wird dabei von weit mehr als 1.500 Ehrenamtlichen unterstützt. Weitere Informationen gibt es unter: [www.berliner-stadtmission.de](http://www.berliner-stadtmission.de)



FRÜHJAHR 2019

**VIEL  
GEMEINSAM**



Foto: WBV Neukölln eG

Werrablock in Neukölln

„Viel gemeinsam!“

## NEU DABEI: WOHNUNGSBAU-VEREIN NEUKÖLLN EG

Unsere „Viel gemeinsam!“-Seiten erscheinen ab dieser Ausgabe auch in der Mitgliederzeitung „rundum“ des WBV Neukölln. Damit machen insgesamt neun Genossenschaften mit und die Auflage steigt auf 58000 Exemplare.

Der WBV Neukölln gehört schon seit 2016 zum Zusammenschluss der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin, die unter dem „Bauklötzchen-Logo“ gemeinsam für genossenschaftliches Wohnen werben. Jetzt erweitern die Neuköllner auch ihre Mitgliederzeitung um diese „Viel gemeinsam!“-Seiten. Ein guter Grund die Genossenschaft hier vorzustellen.

Der ehemalige Beamten-Wohnungsbau-Verein wurde 1902 im schnell wachsenden Dorf Rixdorf, damals noch vor den Toren der Stadt Berlin gelegen, auf Initiative des Rixdorfer Lehrervereins gegründet. Als Vorbild diente der 1900 entstandene Beamten-Wohnungs-Verein zu Berlin, der jedoch zunächst die erhoffte Zusammenarbeit mit den sozialkritischen Lehrern ablehnte.

Aufgrund der für Beamtengenossenschaften reservierten staatlichen Fördermittel konnten in den folgenden 12 Jahren bis zum 1. Weltkrieg über 500 Wohnungen entstehen und es entwickelte sich ein reges Gemeinschaftsleben mit Wohlfahrtseinrichtungen wie Sterbekasse und Wirtschaftsaus-

schuss, der Lebensmittel und Brennstoffe – von Kohlen über Kartoffeln bis zu den Zigarren – für die Mitglieder preisgünstig besorgte. Im Jahr 1907 richtete die Genossenschaft auch eine eigene Sparkasse ein.

### WOHNREFORM:

#### IN DEN 20ER JAHREN ENTSTEHT DER WERRABLOCK

Die baugeschichtlich und wohnreformerisch interessantesten Wohnanlagen der Genossenschaft, wie z.B. der sogenannte Werrablock in Neukölln, entstanden in den 20er Jahren vornehmlich in der Zusammenarbeit mit den bekannten Reformarchitekten Mebes und Emmerich.

Heute zählt die Genossenschaft mit über 5700 Wohnungen und mehr als 13000 Mitgliedern zu den großen Berliner Genossenschaften. Zur Jahreswende 2018/2019 hat sie ihr jüngstes Neubauprojekt mit 93 Wohnungen an der Heidelberger Straße in Berlin-Neukölln fertiggestellt.

## AKTUELLE forsa-UMFRAGE

Im Januar 2019 fand die Umfrage zu „Genossenschaftliches Wohnen“ für das Jahr 2018 statt. 83 Prozent der Berliner haben schon einmal davon gehört. Von denen sehen 64 Prozent darin eine „echte Alternative“ zu Eigentum und Miete. Damit wird auch Anfang 2019 genossenschaftliches Wohnen

mehrheitlich als alternative Wohnform anerkannt. Zwei von drei Berlinern sind der Ansicht, dass man bei Genossenschaften mehr Rechte als Mieter und weniger Pflichten als Eigentümer hat. Und nur 4 Prozent halten genossenschaftliches Wohnen noch für eine heute überholte Art des Wohnens.



Foto: ISTAF Indoor/camera 4  
Foto: Kirstin Gabriel



Auf der Stuzubi

ISTAF Indoor 2019, Ausbildungsmesse Stuzubi und mehr

# LEICHTATHLETIK, AUSBILDUNG UND KULTUR

## 6. ISTAF INDOOR: LEICHTATHLETEN UND FANS ROCKEN BERLIN

Auch 1800 Genossenschaftsmitglieder, die von den Wohnungsbaugenossenschaften Berlin zum vierten Mal in Folge in den „grünen“ Fanblock eingeladen wurden, konnten die Weltklasseleistungen live mitverfolgen: Malaika Mihambo lieferte eine großartige Weitsprung-Show mit drei Sprüngen nahe an die sieben Meter – nur zwei Deutsche waren jemals besser. Pamela Dutkiewicz gewann die Neuauflage des EM-Finals über 60 Meter Hürden mit Weltjahresbestzeit. Stabhochsprung-Weltmeister Sam Kendricks kratzte am US-Rekord. Und im weltweit ersten Diskus-Duell „Frauen gegen Männer“ blieb es spannend bis zum Schluss. Am Ende triumphierten die Frauen – und Diskuswerferin Nadine Müller wirft so weit wie noch nie eine Athletin vor ihr unter einem Hallendach. Zusammenfasst: Fantastische Leistungen und eine fantastische Stimmung.

## AUSBILDUNGSMESSE STUZUBI MIT 3500 BESUCHERN: WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN WIEDER DABEI

Am 23. Februar haben die Azubis der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin wieder über ihren Ausbildungsberuf Immobilienkaufleute informiert, auf der Ausbildungsmesse Stuzubi im Hotel Mercure Moa im Wedding. Rund 3500 junge Menschen besuchten die Messe mit knapp 100 Ausstellern.

Schon im letzten Jahr hatte sich gezeigt, dass der Informationsbedarf rund um die Berufsorientierung zum Anfang

des Jahres genauso groß ist wie zur üblichen Messezeit im Oktober/November. Auch die Immobilienbranche ist bei jungen Leuten nach wie vor im Gespräch und so hatten wir viele interessierte Besucher am Stand. Die meisten waren erstaunt, wie vielseitig und abwechslungsreich dieser Beruf ist und wie viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten er bietet: Immobilienkaufleute durchlaufen eine sehr qualifizierte und umfassende Ausbildung und haben später gute Berufsaussichten und Aufstiegsmöglichkeiten.

Immer wieder macht darüber hinaus die Unternehmensform „Genossenschaft“ Eindruck bei den Schüler\*innen. Die vielen Vorteile der Genossenschaften haben unsere Azubis mit Begeisterung vermittelt.

**Mehr Infos unter: [www.wohnungsbaugenossenschaften.de](http://www.wohnungsbaugenossenschaften.de)**

## WOHN(TAGE) 2019

Die Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin sind 2019 gleich zu mehreren kleineren Veranstaltungen eingeladen: wie z. B. dem ISTAF Indoor (siehe Bericht oben), im Mai und Juni begrüßen sie Familien im ATZE Musiktheater zu „Emil und die Detektive“ und am 16. November im Musikinstrumenten-Museum Berlin.

Auch in diesem Jahr werden die Wohnungsbaugenossenschaften noch nicht wieder ihr gemeinsames Sommerfest, den WOHNTAG, feiern.



Foto: Catrin Wolf

## UNSER WORKSHOP „BAUPHYSIK“

Statik, Wärmeleitung, Elektrizität, Akustik, Licht und Farben gehören zu den Themen, die in unserem Workshop Bauphysik erforscht werden. Wir verschenken unseren Workshop auch 2019 wieder an Kitas und Schulen. Neben den Kursen hat unsere Workshopleiterin auch einen offenen Experimentierstand

konzipiert, der regelmäßig auf Kita- und Schulfesten zum Einsatz kommt.

### SIE SIND INTERESSIERT?

Lehrer, Erzieher und Eltern können sich bei Monika Neugebauer melden.

**Tel.:** 3030 2105. **E-Mail:** [monika.neugebauer@gilde-heimbau.de](mailto:monika.neugebauer@gilde-heimbau.de)



Außengelände der Atelierhaus-Genossenschaft

Genossenschaften – eine erfolgreiche Unternehmensform

## ATELIERHAUS-GENOSSENSCHAFT BERLIN – EIN SICHERER ORT FÜR KÜNSTLER\*INNEN

Auch Gewerbemieten steigen in Berlin dramatisch. Viele Kunstschaaffende können sich da kein Atelier mehr leisten. Die Atelierhaus-Genossenschaft Berlin (AHGB eG) schafft hier Abhilfe und Sicherheit.

Vor einem halben Jahr eröffnete das erste, von Künstler\*innen selbst finanzierte Atelierhaus der Stadt. Mit ihrem Engagement in dieser Genossenschaft machen die beteiligten Künstler\*innen deutlich, wie wichtig ihnen der Erhalt des Standortfaktors Kultur in Berlin ist. Denn durch das genossenschaftliche Prinzip mit seiner nachhaltigen Strategie sichern sie sich nicht nur selbst Arbeitsplatz und Ausstellungsraum, sondern erhalten den neu geschaffenen Atelierstandort in Charlottenburg-Nord auch für nächste Berliner Künstlergenerationen.

„Künstlerische Arbeit ist ein ernsthaftes Gewerbe, für das auf Dauer sichere und bezahlbare Arbeitsräume notwendig sind. Die steigenden Mieten – auch bei Gewerbeflächen – betreffen die Künstler\*innen der Stadt in doppelter Hinsicht“, sagt Vorstand Christian Hamm und führt weiter aus: „Viele Atelierflächen werden zu Wohnraum, meist Eigentumswohnungen umgewandelt, Gewerbeflächen für Interessenten aufgewertet, die eine wesentlich höhere Miete bezahlen können. Gegen diese Kräfte innerhalb des Immobilienmarktes können sich Künstler\*innen nur schwer zur Wehr setzen oder gar damit zurechtkommen.“ Die Aussage des Berliner Atelierbeauftragten, Dr. Martin Schwegmann, dass sich die Zahl bezahlbarer Ateliers in der Stadt um etwa 350 pro Jahr verringert, bestätigt das.

Um dem Ateliernotstand in Berlin durch Eigeninitiative entgegenzutreten, wurde 2015 die Atelierhaus-Genossen-

schaft Berlin als Initiative des Kunstverein Tiergarten e.V. in Berlin-Moabit vom Architekten Christian Hamm und Ulf Heitmann, einem Vorstandsmitglied der Wohnungsbaugenossenschaft Bremer Höhe e.G., gegründet. Mittlerweile sind knapp 50 Künstler\*innen Mitglieder der Genossenschaft.

Rund 30 Künstler\*innen haben die Mittel und den Mut aufgebracht, im Februar 2017 das Gebäude im Stieffring 7 von einem privaten Eigentümer zu erwerben. Im Norden Charlottenburgs in einem Gewerbegebiet in der Nähe des Flughafens Tegel gelegen, verfügt das in den 1960er Jahren gebaute Gebäude über teilbare Arbeitsräume auf vier Etagen sowie einen Lastenaufzug. Für die kleinste Einheit von 20 qm Atelierfläche war eine Einlage von 8.000 Euro notwendig. Hinzu kommt eine langfristig stabile, monatliche Bruttowarmmiete von 8 Euro pro Quadratmeter. Knapp zwei Drittel der Erwerbskosten werden über eine Berliner Bank finanziert, die der Vorstand der Genossenschaft als Partner für das Projekt gewinnen konnte. Kauf wie Ausbau des Atelierhauses wurden bislang ohne öffentliche Fördermittel oder politische Unterstützung geleistet.

Aktuell vereinen sich die unterschiedlichsten künstlerischen Arbeiten in der AHGB: Skulptur, Malerei, Zeichnung, Fotografie, aber auch Konzeptkunst, Bühnenbild und eine Galerie gehören dazu.

**AHGB, Atelierhaus-Genossenschaft-Berlin eG**, Stieffring 7, 13627 Berlin. [www.ahgb.info](http://www.ahgb.info)



Foto: fotofreundin\_fotolia.com  
©Obstgut Franz Müller

Landpartie

# RUNTER VOM SOFA – RAUF AUF'S FELD

Rund um Berlin wird auf Feldern und Plantagen Obst und Gemüse angebaut. Das meiste davon können wir erntefrisch in Geschäften und auf Märkten kaufen. Aber noch frischer ist selber pflücken. Und Spaß macht es außerdem.

Das Havelland um Werder ist der alte Obstgarten Berlins. Schon vor über 100 Jahren brachten die Obstbauern ihre Ernte mit Booten nach Berlin zum „Werderschen Markt“. Aber auch im Norden, Märkisch-Oderland, rund um Beelitz im Süd-Westen und auch südöstlich Richtung Spreewald wird Obst und Gemüse für Berlin angebaut. Viele Höfe bieten vom Frühjahr bis zum Herbst Möglichkeiten zum Selberpflücken. Die Saison beginnt im Mai mit Spargel und Erdbeeren, Mitte August folgen Heidelbeeren und Ende August/Anfang September Äpfel. Gemüse, Salate und Kräuter haben von Frühjahr bis Herbst Saison.

**LINUM UND SCHWANTELAND**

Weil die Teiche rund um Linum reichlich Nahrung bieten, schätzt Meister Adebar den kleinen Ort im Nordwesten von Berlin. Und weil es im Sommer überall im Storchendorf Linum klappert, kommen gerne auch Familien hierher. Im Hofladen von Georg Rixmann können sie sich nicht nur mit frischem Obst und Gemüse eindecken, sondern sich auch allerlei über die Linumer Störche und

Kraniche erzählen lassen. Noch mehr Informationen gibt es in der Storchen-schmiede.

**Rixmanns Hof GbR**, Georg Rixmann, Sabine Schwalm, Nauener Str. 23a, 16833 Linum. **Tel.:** 033 922 505 71.

**www.gemuese-und-obst.de**

**Landleben Linum**, Nauener Str. 46, 16833 Linum. **Tel.:** 033 922 501 33, 0151 70 16 38 80. März bis Dezember, Di bis Fr von 11 – 17 Uhr, Sa, So und Feiertage von 10 – 18 Uhr. Bei Festen und Veranstaltungen auch bis 19 Uhr geöffnet. **www.landleben-linum.de**

Im nahe gelegenen Vehlefanzen warten auf den Feldern der SL-Gartenbau leckere Erdbeeren und später Heidelbeeren und Äpfel auf Selbstpflücker, aber auch Kohlrabi, Blumenkohl, Gurken, Tomaten, Kartoffeln, Kräuter, Salat und Zwiebeln können hier geerntet werden. Mit Beginn der Erdbeersaison immer dienstags bis sonntags von 9 – 18 Uhr. Aronia-Beeren kann man im August bei Gwendolina Bluhm im Landleben Linum pflücken oder die schon fertigen Produkte kaufen.

Die Anbauflächen finden Sie in der Nähe der Autobahn A10, Abfahrt Oberkrämer. Zu den Schwanteland-Feldern bis zur Ortsmitte Vehlefanzen, vor der Tankstelle links abbiegen, dem Straßenverlauf bis Wolfslake folgen. Zu den Erdbeer- und Gemüsefeldern sowie zu den Apfelplantagen den aufgestellten Schildern folgen.

**www.sl-gartenbau.de**

**DAS HAVELLAND UM WERDER**

Das Havelland um Werder ist nicht nur bei Wassersportlern beliebt, auch der Wachtelberg hat seine Fangemeinde: Von dort lässt sich der Blick über die Havellandschaft bestens bei einem Glas Wein von der Terrasse der Straußenwirtschaft „Weintiene“ (Wachtelwinkel 30, 14542 Werder, [www.weinbaulindicke.de](http://www.weinbaulindicke.de)) genießen. Der Betreiber Manfred Lindicke hat dem Weinbau in Werder zu einer neuen Blüte verholfen. Auf dem Obsthof Lindicke, Ortsteil Plessow, von Stefan Lindicke können sich Werderbesucher ab Ende Juni mit selbstgepflückten Süß- und Knupperkirschen eindecken und ab September bis ca. Mitte Oktober mit Äpfeln und



Foto: Henry Cauderna\_fotolia.com



Obsthof Lindicke



Foto: eyelimage\_pixabay.de

Birnen. Am besten bringen Sie eigene Gefäße mit. Sie werden vor dem Pflücken abgewogen und Verarbeitungstipps und Rezepte gibt es hier auch.

**Obsthof Lindicke. Tagesaktuelles Infotel.:** 03327 45624. Sa und So von 9 – 18 Uhr. Infos zu den Anfahrten unter: [www.obsthof-lindicke.de](http://www.obsthof-lindicke.de)

Der Besuch der Obstscheune von Obstgut Marquardt ist ein erholsames Erlebnis für die ganze Familie. Darüber hinaus gibt es Gurken aus dem Spreewald, Honig und Säfte aus der Region zu kaufen. Bis 24. Juni wird auch der selbstgezogene Spargel angeboten, dazu hausgemachte Marmeladen, Wurst, Weine, Obstliköre, Obstbrände.

**Obstgut Marquardt, Verkauf/Selbsternte:** Obstscheune, B-273, Abzweig Satzkorn/Fahrland-Nord (Kreisverkehr). Täglich 9 – 18 Uhr. [www.obstgut.de](http://www.obstgut.de)

Am Wochenende freut sich auch der Hof Falkensee auf Selbstpflücker von Erdbeeren und Heidelbeeren. Dann werden in der Backstube auch Brot, Brötchen und Kuchen zubereitet. Weiteres Obst und Gemüse, Eier von Freilandhühnern und regionale Lebensmittel gibt es hier täglich zu kaufen.

**Hofladen Falkensee,** Dallgower Str. 1, Dallgow-Döberitz, täglich 8.30 – 18.30 Uhr. Selbstpflücke ab Ende Mai, Fr bis So, 9 – 18 Uhr. **Tel.:** 03322 22462. [www.hofladen-falkensee.de](http://www.hofladen-falkensee.de)

### SELBSTPFLÜCKE ELISENAU

Rund um Ahrensfelde geht es auf den Feldern der Pomona Gartenbau im Mai mit den Erdbeeren los, dann folgen Süßkirschen, Brombeeren, Heidelbeeren, Johannisbeeren, Mirabellen, Pflaumen und Sauerkirschen und bis in den Herbst Äpfel und Birnen. Vor allem an Wochenenden und Regentagen unbedingt vorher informieren, ob Pflücken möglich ist – Früchte müssen auch nachwachsen.

**Pomona Gartenbau,** Helenenauerweg 2, 16356 Ahrensfelde OT Elisenu. **Ernte-Tel.:** 03338 757133. [www.pomona-gartenbau.de](http://www.pomona-gartenbau.de)

### PRITZWALK IN BLAU

Ganz in blau präsentiert sich Pritzwalk von Mitte Juli bis September. Reka, Puru oder Duke nennen sich die Zuchtheidelbeeren, die am Rande der Prignitz-Stadt prächtig gedeihen. Nicht zu verwechseln sind die Beerenfrüchte mit Blaubeeren. Die wachsen nämlich im Wald, sind viel kleiner und nur entfernt mit Kulturheidelbeeren verwandt.

**Pritzwalker Heidelbeeren,** Meyenburger Chaussee 4, 16928 Pritzwalk. Di bis So, 9 – 17 Uhr. [www.heidelbeer-plantage.de](http://www.heidelbeer-plantage.de)

### CAMARGUE VON BRANDENBURG

Bei Wesendahl im Seenland Oder-Spree liegt die Camargue von Brandenburg. Auch ohne Sümpfe wie in ihrer französischen Heimat fühlen sich die weißen Pferde dort wohl und Besucher des Camargue-Pferde-Hofes sind

begeistert, wenn sie die edlen Tiere auf den Wiesen oder dem Reitplatz erleben können. Beliebt bei kleinen Gästen ist auch der Streichelzoo mit Ziegen, Schafen und Hängebauchschweinen.

Das Bistro „Zur Pferdeschenke“ in Wesendahl hat von Ostern bis Oktober geöffnet, Sa, So und an Feiertagen von 10 – 18 Uhr.

[www.camargue-pferdehof.de](http://www.camargue-pferdehof.de)

Wesendahl ist aber zugleich eine gute Adresse für Liebhaber süßer Früchte. Bei der BB Obst GmbH und beim Obstgut Franz Müller können Besucher Erdbeeren, Süßkirschen oder Äpfel selber pflücken.

**Obstgut Franz Müller,** Dorfstr. 1, 15345 Altlandsberg/OT Wesendahl. Hofladen und Selbstpflücke Äpfel, Pflaumen und Birnen, täglich von 8 – 18 Uhr. **Tel.:** 03341 215856. [www.obstgut-franz-mueller.de](http://www.obstgut-franz-mueller.de)

**FRUVEG GmbH,** Dorfstr. 37, 15345 Altlandsberg OT Wesendahl. **Tel.:** 03341 498 77-280. [www.bbobst.de](http://www.bbobst.de)

### BERLINER BEERENGÄRTEN

Weitere Adressen für die Beerenlese (Erdbeeren, Heidelbeeren, Himbeeren) bietet die Deutsche Agrar Holding. **Tel.:** 03301 575 100.

[www.daholding.de/beerengaerten](http://www.daholding.de/beerengaerten)



Foto: myrthia\_fotolia.com



Foto: Julia Kneuse

Made in Berlin (und Germany)

## DAS KIEZBETT

Das Holz für das Kiezbett stammt aus Wäldern maximal 100 Kilometer rund um Berlin. Es wird in schonender Holzwirtschaft geerntet und in einem Sägewerk vor Ort verarbeitet, anschließend in einer Berliner Förderwerkstatt zusammengebaut. Bevor es mit dem Lastenrad ausgeliefert wird, bekommt es noch eine wiederverwendbare Verpackung. Und alle Menschen, die am Kiezbett mitwirken, werden fair entlohnt. „Mit jedem produzierten Bett unterstützen wir kleine, lokale Betriebe.

Mit jedem verkauften Bett pflanzen wir vier junge Bäume nach. Ein Prozent des Erlöses geht an ein konkretes Naturschutzprojekt des NABU in der Region und ein weiteres Prozent des Bruttoumsatzes fließt in einen Fördertopf zur Finanzierung von Freizeitangeboten für die Beschäftigten der Förderwerkstatt“, erklärt Kiezbett-Gründer Steve Döschner.

Das Kiezbett ist aber nicht nur nachhaltig, sondern sieht auch gut aus: Der elegante Rahmen lässt sich einfach zusammenstecken und befestigen. Die

Verbindungskanten haben schräge Winkel, die der Stabilität dienen und gleichzeitig farbige Akzente setzen. „Das Kiezbett ist für alle Menschen, die Wert auf gesunden Schlaf legen und mit dem Kauf eines Bettes ein kleines Stück Welt verändern möchten, aber auch für Design-Enthusiasten. Wir bieten die Alternative zu allen Betten, die sich in großen Möbelhäusern finden. Sozial, ökologisch, regional, zu einem fairen Preis“, ergänzt Mitgründer Jörg Schaaf. [www.kiezbett.com](http://www.kiezbett.com)

Die gute Idee

## QUERFELD: BIO, KRUMM, 100% LECKER!

Aufgrund des Schönheitswahns der Lebensmittelindustrie landen bis zu 30 Prozent der Ernte nicht auf unseren Tellern. Insgesamt werden in Deutschland jährlich ca. 18 Millionen Tonnen Lebensmittel verschwendet. Das entspricht 450.000 LKWs!

Was Bäuerinnen und Bauern aussortieren müssen, wird bei Querfeld verkauft: schräges Obst und Gemüse. „All jene Früchte, die bereits bei der Ernte aussortiert werden, da sie nicht den

optischen Vorstellungen des Handels entsprechen. Dabei ist krummes Obst und Gemüse genauso lecker“, erklärt Malte Zaumseil von Querfeld.

Querfeld sorgt so dafür, dass Vielfalt wieder geschätzt und weniger Lebensmittel verschwendet werden. Das freut nicht nur die Landwirt\*innen, sondern auch die Umwelt. Wir verlieren weniger Lebensmittel, die Erzeuger\*innen haben ein Zusatzeinkommen und es kommen Bio-Lebensmittel zu günstigen

Preisen auf den Tisch und krummes Obst und Gemüse wird wieder salonfähig.

„Mittlerweile haben wir einen aktiven Kundenstamm von 25 bis 30 Großküchen, die wöchentlich bei uns bestellen. Wir arbeiten dabei regelmäßig mit verschiedenen Erzeugerbetrieben zusammen. Querfeld beliefert Kantinen, Caterer, Festivals, Manufakturen... Eigentlich alle, die mit diesen krummen Schätzen andere bekochen“, berichtet Malte Zaumseil. [www.querfeld.bio](http://www.querfeld.bio)



© Querfeld, Stoerer



Spannendes Ehrenamt

## SCHULMEDIATOR BEI SENIORPARTNER IN SCHOOL E.V.

Seniorpartner in School e. V. (SiS) ist eine generationenübergreifende Organisation, die Menschen im Alter von 55+ und Schüler zum gegenseitigen Nutzen zusammenbringt. Seit 2001 werden interessierte Senioren zu ehrenamtlichen Schulmediatoren ausgebildet: Aktuell sind in 13 Bundesländern annähernd 1200 Seniorpartner (aktive und fördernde) in etwa 290 Schulen tätig. In Berlin sind es 251 Mitglieder, davon sind 177 aktiv in 54 Schulen tätig.

„Unsere Schulmediatoren helfen Schülern ihre Konflikte untereinander, einvernehmlich auf der Basis von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung zu lösen. Weiterhin realisieren wir AntiMobbing-Angebote sowie Modelle zur Bildungsbegleitung für einzelne Schüler. Im Vordergrund steht dabei immer eine neutrale Unterstützung der Schüler als Hilfe zur Selbsthilfe, durch die die Schüler auch eigenständige Lösungstechniken vermittelt bekommen“, erklärt die 1. Vorsitzende Birgit Johannssen vom Landesverband Berlin.

SiS verknüpft seit vielen Jahren erfolgreich zwei wesentliche gesellschaftliche Themen: bürgerschaftliches

Engagement von Menschen ab 55+ und die Stärkung der persönlichen und sozialen Kompetenz von Kindern und Jugendlichen. Zudem verbessert dieses spannende Ehrenamt das Verständnis der Generationen füreinander: Die jungen Menschen profitieren von der Zeit und der Lebenserfahrung der Älteren und die Senioren stellen sich neuen Herausforderungen. „Die Mediatoren empfinden dieses Ehrenamt auch als große Bereicherung für ihr persönliches Leben“, ergänzt Birgit Johannssen.

Das Projekt ist ideal für Menschen mit einer positiven, wohlwollenden Einstellung gegenüber Kindern und Jugendlichen. In der 80stündigen, über mehrere Wochen verteilten Qualifizierung zum Schulmediator werden Seniorpartner professionell und kostenlos auf die Tätigkeit in den Schulen vorbereitet. Ob für die 44. Grundausbildung in Berlin, die für Mai/Juni geplant ist, noch Plätze zur Verfügung stehen, erfahren Sie hier: **Seniorpartner in School e.V., SiS Berlin**, Lauterstr. 19, 12159 Berlin. Tel.: 62728048, Geschäftsstelle täglich 10 – 13 Uhr.

[www.seniorpartnerinschool.de](http://www.seniorpartnerinschool.de)



Buchtipp

## BERLIN CITY OST – ZWISCHEN STRAUSBERGER PLATZ UND BRANDENBURGER TOR

Seine fotografischen Spaziergänge führten den im Sommer 2016 verstorbenen Berliner Fotografen und Journalisten Günter Blutke immer wieder ins Ostberliner Zentrum, das nach seiner fast völligen Zerstörung 1945 in den Sechziger- und Siebzigerjahren neu gestaltet wurde. Die City Ost galt auch als Vorzeigeprojekt der DDR, die in dieser Zeit ihrer internationalen Anerkennung entgegenstrebt. Dieser Bildband nimmt den Betrachter mit auf eine Reise in die Vergangenheit und erzählt auch einiges über das Lebensgefühl und den Alltag der Menschen in diesem Teil der Stadt.

Günter Blutke, geboren 1934, war ausgebildeter Journalist, Fotograf und promovierter Kulturwissenschaftler. In der DDR hat er zuletzt als Journalist und Bildreporter bei der »Neuen Berliner Illustrierten« (NBI) gearbeitet, später war er als Fotograf und Autor im Bereich Natur/Umwelt tätig. Von ihm erschienen bereits mehrere Bildbände.

**Berlin City Ost – Zwischen Strausberger Platz und Brandenburger Tor**, Günter Blutke. **be.bra verlag**. 124 S., 95 Fotografien. **Preis:** 16 Euro. **ISBN:** 978-3-8148-0221-3



Foto: M. Staab Photographie

**ARCHITEKTUR  
37 PROZENT RABATT  
18,35 EURO (STATT 29 EURO)**

**RESERVIERUNG: 651 34 15  
STICHWORT: WOHNUNGSBAU-  
GENOSSENSCHAFTEN BERLIN  
\* MAXIMAL 4 PERSONEN**



Vasiliki Roussi

**20 PROZENT RABATT**

**SPATZ UND ENGEL**

**TICKETS: 312 42 02  
STICHWORT:  
GENOSSENSCHAFT**



Coupon ausschneiden und an der Kasse vorlegen.

## Saisonstart auf dem Wasser **ARCHITEKTUR MIT RABATT**

Gemütlich auf dem Wasser durch die Berliner Mitte schippern und anschließend ein geführter Rundgang über die Museumsinsel. Diese interessante „Architekt-Tour“ bietet die BWSG (Berliner Wassersport und Service GmbH) an. Auf dem Wasser Richtung Osten: Berliner Dom, Nikolaiviertel, Mühlendamm Schleuse und zurück Richtung Westen: Museumsinsel, Tränenpalast, Parlaments-/Regierungsviertel, Haus der Kulturen der Welt und zurück. Danach ein ca. anderthalbstündiger, geführter Landgang über die Museumsinsel.

**Termine:** 14. / 28. April, 12. / 26. Mai, 16. / 30. Juni, 14. / 28. Juli, jeweils 11.15 bis ca. 13.45 Uhr. **Abfahrt:** Anlegestelle „Alte Börse“, ggü. Burgstr. 27, Nähe S-Bhf. „Hackescher Markt“. [www.bwsg-berlin.de](http://www.bwsg-berlin.de)

## Renaissance-Theater Berlin **SPATZ UND ENGEL**

Die Geschichte der Freundschaft zwischen Marlene Dietrich und Edith Piaf

Die Eine stammt aus einer preußischen Offiziersfamilie, die Andere ist das Kind eines Zirkusakrobaten und einer Straßensängerin. Die Eine wächst im Internat in Weimar auf, die Andere in einem Bordell in der Normandie. Die Eine wechselt ihre Männer wie ihre Garderobe, die Andere träumt stets von der großen Liebe. Die Eine stirbt mit 91, ist der größte Star, den Deutschland je hervorgebracht hat. Die Andere wird 47. Als sie stirbt, fällt Frankreich in Staatstrauer.

Edith Piaf, der „Spatz von Paris“ und Marlene Dietrich, der „blaue Engel“, begegnen sich 1948 in New York. Beide Diven verbindet fortan eine intensive Freundschaft. Vom ersten Kennenler-

nen bis zu Piafs verfrühtem Tod verbindet SPATZ UND ENGEL die Geschichte dieser beiden Weltstars mit deren unvergesslichen Chansons wie: „La vie en rose“, „Milord“, „Sag mir, wo die Blumen sind“ oder „Non, je ne regrette rien“. Es spielen: Anika Mauer, Vasiliki Roussi, Ralph Morgenstern, Guntbert Warns, Harry Ermer und Band.

### MITGLIEDERRABATT

20 Prozent Rabatt erhalten Genossenschaftsmitglieder für die Vorstellung am Sa, 1. Juni 2019, 20 Uhr. Bitte nennen Sie das Stichwort Genossenschaft. **Renaissance-Theater Berlin**, Hardenbergstr. 6/Ecke Knesebeckstr. **Kartentel.:** 312 42 02. [www.renaissance-theater.de](http://www.renaissance-theater.de)

## Admiralspalast **CARMINA BURANA 2019**



Carl Orff schuf 1937 mit der Uraufführung der „Carmina Burana“ in der Frankfurter Oper eines der populärsten Stücke ernster Musik des zwanzigsten Jahrhunderts. Orff erzählt voller Lebenslust von der Liebe und mittelalterlichen Liebeswerbung, von Romantik, Mystik und dem Glauben an die Göttin des Glücks. Kraftvoll schließt die konzertante Inszenierung mit dem Huldigungschor auf die Schicksalsgöttin. Das perfekte Zusammenspiel des National

Chor Prag, der internationalen Solisten und dem Orchester lassen den einzigartigen Stil Carl Orffs zum Leben erwachen.

### RABATT UND VERLOSUNG

Am 12. Mai 2019 um 20 Uhr gastiert das gewaltige Chorwerk erstmals im Berliner Admiralspalast. Genossenschaftsmitglieder erhalten 10 Prozent Rabatt.

**Stichwort:** Genossenschaft. **Tickets:** 01806 – 999 0000 (20ct/Min. Festnetz, 60ct/Min. Mobilfunk). **Online:** [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de)

Wir verlosen 3 x 2 Freikarten\*: Beantworten Sie uns **bis zum 26. April** folgende Frage: **In welcher Stadt wurde die Carmina Burana uraufgeführt?**

**An:** Redaktion, Gilde Heimbau, Knobelsdorffstr. 96, 14050 Berlin oder per E-Mail: [viel-gemeinsam@gilde-heimbau.de](mailto:viel-gemeinsam@gilde-heimbau.de)

**\*Wichtig:** Nur Einsendungen mit vollständigen Angaben (Name, Adresse, Genossenschaft) können an den Verlosungen teilnehmen. Mit der Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zur Ermittlung der Gewinner erheben. Wir leiten Ihre Daten nicht an Dritte weiter und löschen sie nach der Verlosung.



Impressum:

»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Medialis Offsetdruck GmbH | Auflage: 58000 | Berlin, Frühjahr 2019



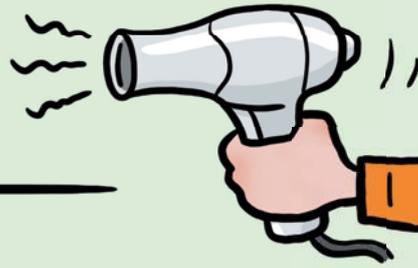
## ▶ Weißt du was ...?!

### Warum platzen Eier manchmal beim Kochen?

Schon wieder ist ein Ei beim Kochen geplatzt. Woran liegt das? Es kann an der Luftblase liegen, die in jedem Ei-Inneren zu finden ist. Luft dehnt sich nämlich aus, wenn sie warm wird. Wenn du das nicht glaubst, besorge dir eine leere Plastikflasche, einen Luftballon und einen Föhn. **Puste den Ballon einmal auf, um das Gummi zu dehnen. Stülpe dann den Ballon über den Flaschenhals. Nun föhne die Flasche, bis sie warm wird.** Dabei wird auch die Luft im Inneren der Flasche warm und „pustet“ den Ballon beim Ausdehnen auf. Das Ganze geht auch rückwärts:



Wenn du die Flasche abkühlen lässt, schrumpft der Ballon wieder. Lege die Flasche mit Ballon nun ins Gefrierfach. Die Luft zieht sich jetzt stärker zusammen und saugt den Ballon sogar ins Flascheninnere. Aber was passiert da genau? Stell dir vor, dass die Luft aus vielen kleinen tanzenden Teilchen besteht. Wird es wärmer, bekommen die Teilchen mehr Energie und tanzen schneller. Dafür brauchen sie mehr Platz. Für ein unversehrtes Ei piekst man daher ein winziges Loch in die Schale, sodass die Luft entweichen kann.



## ▶ Wissenswert

### Es gibt drei verschiedene Arten von Frühling!

Die Tage werden langsam länger und die Vögel zwitschern bereits. Wenn du aus dem Fenster schaust, siehst du: es ist Frühling. Aber woran erkennst du den Frühling und wann fängt er an? Für Meteorologen, also die Wetter- und Klimaforscher, beginnt der Frühling am 1. März. Denn die Wetterkundler ordnen die Jahreszeiten nur vollen Monaten zu – Frühling ist also im März, April und Mai. Astronomisch – also durch die Wissenschaft von den Himmelskörpern – betrachtet, beginnt der Frühling jedoch erst mit der so genannten „Frühlingstagundnachtgleiche“. Zu diesem Datum

sind Tag und Nacht ungefähr gleich lang, weil die Sonne senkrecht zum Äquator steht. Auf der Nordhalbkugel, auf der auch Deutschland liegt, fällt diese auf den 20. oder 21. März. Der Frühling endet am 21. Juni mit der „Sommersonnenwende“ – das ist der Zeitpunkt, ab dem die Tage wieder kürzer werden. Und dann gibt es noch den Phänologischen Frühling. Hier wird die Natur betrachtet. Biologen bestimmen die Jahreszeiten danach, wann Pflanzen wieder anfangen zu blühen. Im Vorfrühling blühen z. B. Schneeglöckchen, im Erstfrühling die Osterglocken und im Vollfrühling der Flieder.



## ▶ Rätselecke: Brückenrätsel

### Finde das senkrechte Lösungswort in der Mitte!

Ergänze bei jeder Zeile das linke und rechte Wort mit einem der „Brückenwörter“ unten, sodass neue, sinnvolle Begriffe entstehen! (z. B. GartenTOR – TORwart)

#### Brückenwörter:

ZAHN, MOND, WASSER, FREI, NETZ, HAUS

B	L	U	M	E	N					F	A	L	L	
	H	A	L	B					S	C	H	E	I	N
		H	O	C	H					T	I	E	R	
S	P	I	N	N	E	N				B	A	L	L	
S	C	H	U	L					Z	E	I	T		
E	C	K							A	R	Z	T		

**GEMEINSAM ENTDECKEN**  
Unsere Kinderseite



## Vielfältiges Sportangebot

In unseren Gemeinschaftsräumen und Freizeithallen bieten wir Ihnen von Yoga über Gymnastik bis hin zu Tischtennis ein breites Angebot. Sport und Spaß stehen bei uns im Vordergrund und Sie können beim Linedance oder Gehirnjogging auch ganz schön ins Schwitzen kommen.

**Im Veranstaltungskalender erhalten Sie weitere Informationen – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.**

## Skat in Mariendorf

Seit nunmehr acht Jahren trifft sich unsere kleine Gruppe regelmäßig jeden zweiten Donnerstag im Monat im Gemeinschaftsraum in der Äneasstraße zum geselligen Skat.

Bei uns steht der Spaß am gemeinsamen Kartenspiel im Vordergrund. Wer möchte gemeinsam mit uns spielen? Wir freuen uns auch über ungeübte Spieler oder Gelegenheitsspieler. Wer dazu Fragen hat, kann mich gerne anrufen unter **0173 / 375 86 15**.

*Hans-Joachim Lorenz, Skatgruppenleiter*

## IMMO-CUP 2018 NACHLESE



3. Platz für das bbg-Team beim Immo-Cup im November 2018

Bereits vergangenes Jahr hat unser Team wieder sehr erfolgreich am Fußballturnier „Immo-Cup“ teilgenommen und den dritten Platz erreicht.

Wir gratulieren noch einmal nachträglich zu dem sportlichen Erfolg. Das Turnier der Wohnungswirtschaft wurde bereits zum 11ten Mal durchgeführt und genießt hohe Beliebtheit bei den zahlreichen Teams und Zuschauern.



Auch dieses Jahr wird das **bbg**-Team wieder teilnehmen und wir berichten in der nächsten Ausgabe der **bbg** intern, wie Sie dabei sein können.

## IKK BERLINER FIRMLAUF 2019 Teilnehmer für bbg-Team gesucht!

Liebe Mitglieder, am **Mittwoch, den 22. Mai 2019** findet der **IKK Firmenlauf** statt, zu dem wir **mindestens fünf Teilnehmer** für ein **bbg-Mitgliederteam** suchen. Startzeit für die **5,5 km Strecke** ist **19 Uhr**. Die Route beginnt am **Brandenburger Tor**, führt entlang der **Siegesssäule** zur **Philharmonie** und endet im **Ziel auf der Straße des 17. Juni**.

Im Vordergrund stehen das **Gemeinschaftserlebnis**, der **Spaß im Team** und die **Freude an Bewegung**. Daher sind **Freizeitsportler** genauso herzlich willkommen wie **Profis**.

Weitere Informationen zum Lauf erhalten Sie auf [www.berliner-firmenlauf.de](http://www.berliner-firmenlauf.de).

Für das Team aus mindestens fünf Teilnehmern sponsert die **bbg** die **Anmeldegebühren** und **bbg-Laufshirts**.

### Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung **bis 30. April** per E-Mail an [veranstaltungen@bbg-eg.de](mailto:veranstaltungen@bbg-eg.de), Stichwort: **Firmenlauf**. Vor- und Nachnamen sowie Ihre Mitgliedsnummer bitte nicht vergessen! Wir informieren Sie zeitnah nach dem Anmeldeschluss.

Wir freuen uns über jede Teilnahme, ob **aktiv** oder als **Zuschauer** an der Strecke.



© SCLT/Andreas Schwarz

# BROTBACKKURS – VOLLWERTIG BACKEN MIT NATURSAUERTEIG



Die TeilnehmerInnen des Brotbackkurses am 26. Januar

Der Samstagvormittag gestaltete sich in gemütlicher, interessanter, unterhaltsamer und auch sehr lehrreicher Runde. Bärbel Strey und Marlies Urich vermittelten bei bester Stimmung Wissenswertes rund um den Sauerteig – zunächst in Theorie, dann in Praxis. Das bedeutete: Einfach „selber machen“.

Bei 18 Teilnehmern aus drei Generationen – die Jüngste war wohl knapp 1 Jahr alt – sicher keine ganz leichte Aufgabe!

Frau Strey führte zunächst aus, wie sie selbst zum Brot backen mit Sauerteig kam. Man hätte ihr auch problemlos den Beruf als Bäckermeisterin abgenommen... Anschließend erklärten die Teilnehmer einzeln, welche Erfahrungen sie mit dem Thema „Brot backen“ bisher gemacht hatten und was sie jeweils zum Mitmachen veranlasst hat. Der Austausch war wertvoll, alle hörten interessiert und aufmerksam zu. Auch für den 12-jährigen Nicolas war es offensichtlich einigermaßen spannend. Es wurde auch herzlich gelacht!

Mit einem Paket an Informationen, einem Skript zum Nachlesen mit genauen Rezepten und Abbildungen, einem Schraubglas gefüllt mit Ansatz (auch wunderbar als „Roger“ bezeichnet) sowie mit ca. 1 kg gemeinsam fertig gestelltem Brotteig machte sich jeder wieder gut gelaunt auf den Weg. Die meisten wollten noch am



selben Abend zu Hause den Teig verarbeiten, andere freuten sich auf frische, selbst gebackene Sonntagsbrötchen.

Ein ganz persönliches Fazit auf den Punkt gebracht: 5 von 5 Sternen!

*Elke Koch, Mitglied der bbg*



Brotbacktisch mit Backutensilien



Das Thema geht uns alle an!

Wie können meine Interessen gewahrt bleiben, wenn ich das selbst mal nicht mehr kann?

Immer wieder gibt es Gesetzesänderungen, Verunsicherungen und viele persönliche Fragen rund um das Thema Bevollmächtigungen und Verfügungen.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Informationsveranstaltung zum Thema:

**Private Vollmachten, gesetzliche Betreuung und Patientenverfügungen.**

Frau Schwarz und Frau Redel vom Verein Freunde alter Menschen geben einen Überblick und beantworten Ihre Fragen.

Zusätzlich können Sie auch gern einen individuellen Termin vereinbaren.

16. April 2019 | 11 Uhr

Private Vollmachten, gesetzliche Betreuung und Patientenverfügungen

ORT: Bürgersaal, Karl-Schrader-Haus, Malplaquetstraße 15, 13347 Berlin



Freunde alter Menschen e.V.  
les petits frères des Pauvres

Felicitas Redel | Reinickendorf  
Scharnweberstraße 53  
13405 Berlin-Reinickendorf  
Tel.: 67 96 53 73 | fredel@famev.de

Christl Schwarz | Mariendorf  
Kurfürstenstraße 45  
12105 Berlin-Mariendorf  
Tel.: 32 59 19 80 | cschwarz@famev.de



## Neue Termine „Lichtenberger Opernkreis“

Unterstützt vom „Margareta-Spettmann-Verein e. V.“.

4. Mai 2019  
„Spartakus“, Ballett in drei Akten  
(Fassung für das Bolschoi-Theater 1968),  
Musik: Aram Chatschaturjan,  
Choreographie: Juri Grigorowitsch

Die Veranstaltungen mit Klaus-Jürgen Böhme finden jeweils von 14:30 – 17 Uhr im „bbg-scheffel-treff“ statt: Scheffelstraße 14, 10367 Berlin  
Anmeldung bei Herrn Böhme, 51 05 10 39 (Anrufbeantworter)



## Neue Termine Erzählcafé Transit im Wedding



### Die nächsten Termine:

27. April und 29. Juni 2019  
jeweils um 15 Uhr

LEITUNG: Lisa Schell

ORT: Bürgersaal, im Karl-Schrader-Haus,  
Malplaquetstr. 15, 13347 Berlin

Unterstützt vom „Margareta-Spettmann-Verein e. V.“.

Weitere Informationen bei Frau Eiling,  
Tel.: 83 00 02-51 oder unter  
[www.erzaehlcafe-berlin.de](http://www.erzaehlcafe-berlin.de)

## FREIKARTEN GEWINNEN FÜR „EMIL UND DIE DETEKTIVE“



Fotos: Jürg Metzner

Emil Tischbein und seine Bande

Der Erich Kästner-Klassiker ist eine fabelhafte Berlin-Story und die erfolgreichste Krimigeschichte für Kinder aller Zeiten. Inhaltlich geht es vor allem um die Stärke von Kindern und deren Fähigkeit zu Solidarität: Gemeinsam kann man Berge versetzen!

Die spannende Geschichte wird zu einem musikalischen Theaterfest und begeistert Klein & Groß. Weitere Informationen auch unter [www.atzeberlin.de](http://www.atzeberlin.de)

Wir verlosen 22 Familientickets á 3 Personen. Senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Emil und die Detektive“ an [veranstaltungen@bbg-eg.de](mailto:veranstaltungen@bbg-eg.de) oder per Post an bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT,

Pacelliallee 3, 14195 Berlin und mit etwas Glück gewinnen Sie. Bitte vergessen Sie nicht Ihre Absenderadresse zu nennen!

### Teilnahmeschluss: 8. Mai 2019

Die Gewinner werden von uns per Post benachrichtigt. Gerne stehen wir für Fragen zur Verfügung: Ingrid Eiling, Tel. 83 00 02-51.

Vorstellung: 25. Mai 2019  
Beginn: 16 Uhr

Ort: ATZE MUSIKTHEATER  
Luxemburgische Straße 20  
13353 Berlin



Bühnenszene aus „Emil und die Detektive“

# LUST AUF KULTUR IN BERLIN UND BRANDENBURG?

Wir haben ein besonderes Angebot für Sie:



Foto: Grimma Lichtenberg

Wir bieten allen Mitgliedern der bbg für ein Jahr lang kostenlos alle Preisvorteile auf Karten der Besucherorganisation Kulturvolk | Freie Volksbühne Berlin e.V. für das Berliner und Brandenburger Kulturleben.

Als besonderes Extra gibt es für die ersten fünf Anmeldungen je 2 Freikarten für Kulturvolk-Eigenveranstaltungen der Montagskultur-Reihe!

Mit der ältesten deutschen Besucherorganisation, dem Verein Freie Volksbühne Berlin e.V. (FVB) – unter dem Markennamen Kulturvolk öffentlich auftretend – haben wir vereinbart, dass alle Mitglieder für ein Jahr in eine kostenlose Mitgliedschaft eintreten können. Diese Mitgliedschaft endet automatisch nach zwölf Monaten, kann

jedoch auf Ihren Wunsch zu den regulären Bedingungen des Vereins Freie Volksbühne Berlin e.V. von derzeit 36,- € Jahresbeitrag verlängert werden, wenn Ihnen das Angebot und der Service gefallen haben.

Die Freie Volksbühne Berlin ist ein gemeinnütziger Kulturverein, gegründet 1890, der seinen Mitgliedern Beratung, Buchung und die Karten für mehr als 10 000 Veranstaltungen pro Jahr frei Haus liefert. Als Mitglied erhalten Sie bis zu 40% vergünstigte Ticketpreise für Theater-, Oper-, Comedy- oder Konzertveranstaltungen, aber auch für ausgewählte Sportveranstaltungen.

Für jede Veranstaltung können Sie – nach Verfügbarkeit – zum angegebenen Preis so viele Karten kaufen, wie Sie benötigen.

Gastzuschlag gibt es nicht. Bezahlt werden müssen von Ihnen nur die bei Kulturvolk erworbenen Karten.

## Und so melden Sie sich an:

Jedes Mitglied der bbg, das noch nicht Mitglied in der Freien Volksbühne Berlin e.V. ist und nicht schon anderweitig dieses Jahresangebot genutzt hat, kann sich mit seinen Kontaktdaten direkt bei Kulturvolk | Freie Volksbühne Berlin e.V. unter dem Stichwort „bbg“ anmelden, entweder:

**per Post:**  
Kulturvolk | Freie Volksbühne Berlin e.V.,  
Ruhrstraße 6, 10709 Berlin

**per Telefon:** 86 00 93 -51/-52

**per E-Mail an:** [service@kulturvolk.de](mailto:service@kulturvolk.de)

**oder über die Kulturvolk-Website:**  
[www.kulturvolk.de](http://www.kulturvolk.de)

**KOMMEN SIE ZUM KULTURVOLK!**

Bis zu 40% Rabatt auf Tickets für Kultur- und Sportveranstaltungen in Berlin und Brandenburg.

Zugang zu ca. 11.000 Veranstaltungen.  
Ob Schauspiel, Oper, Konzert, Shows, Kabarett oder Tanz – Sie haben die freie Wahl.

[www.kulturvolk.de](http://www.kulturvolk.de)

Foto © JU\_Volksbühne

Jedes Mitglied erhält von Kulturvolk | Freie Volksbühne Berlin e.V. eine Kulturkarte als Mitgliedsausweis mit der es zusätzliche Vergünstigungen beim Eintritt in Museen, Kinos etc. gibt. Das monatliche Mitgliederheft Kulturvolk. Das Magazin erhalten Sie mit den verfügbaren Veranstaltungen für ein Jahr kostenlos frei Haus zugeschickt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit diesem tollen Angebot!

Ingrid Eiling, Sozialmanagement



## Osterrätzel

Wer freut sich nicht darauf, nach den langen dunklen und trüben Wintertagen endlich wieder Licht und Wärme im Freien zu genießen. Die Wetterfrösche wissen noch nicht, ob uns die Sonne zu Ostern anlachen wird. Aber traditionell sollten wir uns – wie auch immer – dazu aufrufen, den Weg in die Natur zu suchen, wenn vielleicht auch nicht allen der Zusammenhang zwischen dem Osterfest und dem „Sich auf den Weg machen“ genau an diesen Feiertagen bewusst ist. Freuen wir uns einfach über die ersten Boten des Frühlings! Und ein paar Eier für die Kinder können auf unserem Weg alle mal versteckt werden.

Übrigens hat ein berühmter deutscher Dichter in einer Szene seines Hauptwerkes „Faust“, in einem Monolog des Protagonisten, besonders eindrucksvoll diese Stimmung und ihre Wirkung auf die Menschen beschrieben. Die Ostermärsche der Gegenwart sind eine etwas andere Form dieses „Ganges“ – mit politischer Motivation.

### Welchen Begriff / Brauch suchen wir?

Die Auflösung finden Sie in der nächsten **bbg** intern.

**Haben Sie die Lösung erraten?** Dann senden Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Betreff „Osterrätzel“ - Heft 90 an Ingrid.Eiling@bbg-eG.de.

Es gibt 3 Büchergutscheine zu gewinnen.  
**Einsendeschluss ist der 24. Mai 2019.**

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und stimmen einer Veröffentlichung ihres Namens in der nächsten **bbg** intern zu. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. MitarbeiterInnen der **bbg** und deren Angehörige können nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Auflösung unseres Rätsels in der Ausgabe Nr. 89: **Feuerzangenbowle**

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner der Büchergutscheine:

1. Platz: Frau Dirnbacher
2. Platz: Frau Sell
3. Platz: Herr Dr. Mörl

## WARUM IMMER NOCH LAUB LIEGT ...



### Marienkäfer und Co. überwintern im Laub

**Ärgern Sie sich bitte nicht über Laub, welches noch in den Beeten liegt. Die Gartenfirmen haben die Anweisung, das Laub nicht komplett aus den Staudenbeeten oder Gehölzflächen herauszukratzen. Es soll liegenbleiben!! Gerne erklären wir, warum und bitten um Verständnis:**

Verrottende Blätter sind der beste Dünger und sogar kostenlos. Im Frühjahr ist ein großer Teil schon zu Humus geworden und nährt unsere Pflanzen. Außerdem ist Laub ein natürlicher Frostschutz für Stauden, Rosen und Co. Sie überstehen die Frostzeiten wesentlich besser. Der Boden trocknet nicht aus. Beim Frühjahrsdurchgang der Gärtner werden die Reste dann entfernt.

Insekten wie der Marienkäfer und Larven von Schmetterlingen und Faltern können hier überwintern. Auch der Regenwurm freut sich im Winter über ein zusätzliches Nahrungsangebot. Die heimischen Vögel wie Amsel und Rotkehlchen finden unter dem Laub noch den einen oder anderen Leckerbissen und kommen so besser durch den Winter. Igel halten unter Laub- und Reisighaufen ihren Winterschlaf. Nur auf den Weg- und Rasenflächen soll nichts liegenbleiben.

**Haben Sie Tiere in Ihren Anlagen beobachtet oder sogar ein Foto geschossen? Gerne senden Sie diese an heidi.gaede@bbg-eg.de.** Wir sind gespannt, wie artenreich Berlin ist.

Vorschau **bbg** intern, Ausgabe 91  
Redaktionsschluss: 7. Juni 2019

Vertreterversammlung 26. März 2019 ■ Behörden-Dschungel Berlin – teamwohnbalance hilft! ■ Rückblick Mitgliederfest 2019 ■ Entsorgung von Abfall und Wertstoffen



IMPRESSUM  
Das **bbg**-Newsmagazin ist eine Publikation der **bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG**, Pacelliallee 3, 14195 Berlin | Redaktion und Fotos: **bbg eG** | Gestaltung und Satz: Elo Hüskes  
Druck: Medialis Offsetdruck GmbH | Papier: Condat matt Périgord FSC® mix 115 g | Auflage: 10.160 Ex. | Erscheint vierteljährlich

Leserbriefe, egal, ob Anregungen, Lob oder Kritik, sind sehr willkommen. Schreiben Sie oder rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail:

**bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG**  
Pacelliallee 3, 14195 Berlin  
Tel.: (030) 83 00 02-16/-20 · Fax: -13  
E-Mail: post@bbg-eG.de · www.bbg-eG.de

**APRIL – JUNI 2019**

**INFOS UND ANMELDUNGEN**

Sofern nicht anders angegeben bei Frau Eiling, Tel.: 83 00 02-51, E-Mail: Ingrid.Eiling@bbg-eG.de Bitte nur während der Ausflüge: Mobil: 0151 / 19 55 56 60

**MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN**

**11. APRIL 2019 | 15 UHR**

**KUNST ZUM KAFFEE**

**ANSELM KIEFER IM HAMBURGER BAHNHOF**



© Wikimedia/Salle-Anselm\_Kiefer/Hamburger Bahnhof

ORT: Gemeinschaftsraum Mudrastraße 32, 12249 Berlin

Die Kunsthistorikerin Lena Belenkaya betrachtet ab 15:00 Uhr gemeinsam mit uns Werke von Anselm Kiefer (Museum Hamburger Bahnhof, Berlin). Über die Kunstwerke erschließen wir uns die Geschichte und den zeitgenössischen Hintergrund und erfahren interessante Details der Biografie des Malers.

Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Gebäck.

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen

**Anmeldungen bitte schnellstmöglich.**

**13. APRIL | 13 – 17 UHR**

**EIERTAGE IN DEN SPÄTH'SCHEN BAUMSCHULEN**

Wir starten mit den Späth'schen Baumschulen in die Saison mit Frühlingsblühern, farnefrohen Blütensträuchern, Blumenzwiebeln und frühen Kräutern für Garten, Terrasse und Balkon und jeder Menge kreativer Ideen für Deko und Gestaltung.

Exklusiv für unsere Mitglieder sind Plätze im beheizten Gärtner-Folienzelt reserviert. Spreewälderinnen in original-sorbischer Tracht laden Kinder und Erwachsene zum Ostereiermalen nach sorbischer Tradition ein.

Der „Margareta-Spettmann-Verein e. V.“ übernimmt anteilig die Kosten für das „Ostereiermalen“.



EIERTAGE IN DEN SPÄTH'SCHEN BAUMSCHULEN

Zu besichtigen ist auch eine Ausstellung des Ostereiermuseums Sabrodt. Hofcafé Späth und Hofladen, Gräsergarten, Fertigeckengarten und Skulpturengarten sind geöffnet.

KOSTEN: 5,- € p.P., Kinder 2,- €, vor Ort zu zahlen.

**Anmeldungen bitte schnellstmöglich.**

**16. APRIL | 11 UHR**

**VORSORGEVOLLMACHT, BETREUUNGSVERFÜGUNG UND PATIENTENVERFÜGUNG**

Eine Veranstaltung des „Freunde alter Menschen e. V.“ in Zusammenarbeit mit der **bbg**

ORT: Bürgersaal im Karl-Schrader-Haus, Malplaquetstraße 15, 13347 Berlin

Immer wieder gibt es Gesetzesänderungen, Verunsicherungen und viele persönliche Fragen rund um das Thema Bevollmächtigungen und Verfügungen. Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Informationsveranstaltung.

**Anmeldungen bitte schnellstmöglich.**

**MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN**

**17. APRIL 2019 | 14:30 UHR**



**„EINSZWEIDREI IM SAUSE-SCHRITT ...“ WILHELM BUSCH – SEIN LEBEN IN GEDICHTEN**

**PRÄSENTIERT VON DR. BERND FREDRICH**

ORT: „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

Wir laden Sie ein zu einem heiter-besinnlichen Literatur-Nachmittag rund um das Leben von Wilhelm Busch. Dr. Bernd Fredrich transportiert den Klassiker des deutschen Humors Wilhelm Busch mit viel Charme in die Gegenwart. Mit sichtlichem Vergnügen an den verschiedenen Charakteren verändert Fredrich ständig Stimme und Mimik, lacht und knarzt, freut und entrüstet sich und haucht so Kuno Klecksel, Lehrer Bötel,



FÜHRUNG DURCH DAS HEIZKRAFTWERK REUTER

© HKW\_ReuterWest

Meister Quast oder dem Fräulein von der Ach Leben ein. Die kunstvoll-komischen Zeichnungen Wilhelm Buschs werden auf die große Leinwand projiziert. Freuen Sie sich auf köstliche Bravourstücke der komischen Lyrik!

Ab 14:30 Uhr gibt es Kaffee und Gebäck.

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen

**Anmeldungen bitte schnellstmöglich.**

**24. APRIL 2019 | 14 UHR**

**FÜHRUNG DURCH DAS HEIZKRAFTWERK REUTER WEST**

Das Heizkraftwerk Reuter West liegt im Nordwesten von Berlin. Es besteht aus zwei baugleichen Kraftwerksblöcken, die 1987 und 1989 in Betrieb genommen wurden. Es ist das leistungsstärkste Heizkraftwerk in Berlin – Strom und Wärme werden gleichzeitig nach dem ressourcenschonenden Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt.

Wie wird Strom und Wärme produziert? Wie kommt der Strom in die Steckdose? Was ist Fernwärme? Wie wird Energie aus Abfallstoffen gewonnen? Antworten auf diese und viele andere Fragen rund um die Stromerzeugung werden uns bei der Besichtigung des HKW gegeben. Die ca. 3-stündige Führung beginnt um 14 Uhr.

TREFFPUNKT: um 13:45 Uhr am Eingang zum Vattenfall HKW Reuter West, Großer Spreering 5, 13599 Berlin.

Aus Sicherheitsgründen ist festes Schuhwerk erwünscht – bitte keine offenen Sandalen oder Absatzschuhe.

**Anmeldungen bitte schnellstmöglich.**

Foto: Edgar Hanfstaingl, München 1878



OPERNNACHMITTAG MIT KLAUS-JÜRGEN BÖHME

25. APRIL 2019 | 11 UHR



**WANDERUNG VOM HAHNEBERG ZUR HAVEL**

Wir treffen uns um 11 Uhr an der Endhaltestelle vom Bus M37 „Hahneberg“.

Wir gehen über den Hahneberg zu den Gatower Rieselfeldern. Wir wandern entlang der hoffentlich blühenden Apfelbaumallee und Kirschbaumallee. Auf dem Weg zur Havel besuchen wir den Jaczorturm. Wir beenden unsere Wanderung nach ca. 8 km an der Gatower Str., Haltestelle „Zur Haveldüne“. Bus 134, Bus X34.

**Anmeldung nicht erforderlich.**

**MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN**

30. APRIL 2019 | 14:30 UHR

**„COSÌ FAN TUTTE, OSSIA LA SCUOLA DEGLI AMANTI“  
DEUTSCH: „SO MACHEN ES ALLE (FRAUEN) ODER DIE SCHULE DER LIEBENDEN“**

ORT: Gemeinschaftsraum „Spielnest“, Ortolanweg 18, 12359 Berlin

Bevor uns Klaus-Jürgen Böhme ab 15:00 Uhr Mozarts komische Oper um das Thema „Liebe und Versuchung“ präsentiert, genießen wir Gaumenfreuden bei Kaffee und Kuchen.

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

**Anmeldungen bitte bis zum 25. April**

**FAHRTEN ZUM SPARGELESSEN NACH LINDOW (MARK)**

Im „Fontane.200“-Jahr haben wir unser Ausflugsziel ganz bewusst gewählt: Eingebettet in den Naturpark Stechlin-Ruppiner Land, inmitten von Kiefern- und Mischwäldern, umgeben von drei Seen – Wutzsee, Gudelacksee und Vielitzsee – liegt verträumt das Städtchen Lindow.

Wir werden nicht nur am Gudelacksee Spargel essen und am Wutzsee Kaffee trinken, sondern auch das Kloster Lindow besuchen. Um 1230 als Zisterzienserin-



FAHRTEN ZUM SPARGELESSEN

nenkloster gegründet, war es das Vorbild für das Kloster Wutz in Theodor Fontanes Roman „Der Stechlin“. Nach dem Mittagessen wird uns „Adelheid von Stechlin“, ehemalige Domina im Kloster Lindow, durch die Klosteranlage führen. Es bleibt sicher noch genügend Zeit für einen individuellen Spaziergang am schönen Wutzsee.

**FAHRT 1: Dienstag, 7. Mai 2019**

ABFAHRT A: 9:30 Uhr U-Bahnhof Alt-Mariendorf, Ecke Reißbeckstraße

ABFAHRT B: 10 Uhr See-/Ecke Malplaquetstraße im Wedding

**FAHRT 2: Mittwoch, 15. Mai 2019**

ABFAHRT A: 9:30 Uhr U-Bahnhof Alt-Mariendorf, Ecke Reißbeckstraße

ABFAHRT B: 10 Uhr Steglitzer Kreisel, Reisebushaltestelle vor „Globetrotter“ (unter Vorbehalt)

RÜCKFAHRT: an beiden Tagen ca. 17 Uhr

SPEISEN: Bitte geben Sie Ihre Auswahl bei der Anmeldung an!

Mittagessen: Schnitzel mit Spargel, Sauce Hollandaise oder brauner Butter und Petersilienkartoffeln 15,90 €

Spargel mit Rührei, Schwarzwälder Schinken und Kartoffeln 13,90 €

Bärlauch Omelette mit Spargelragout 9,80 €

Kaffeegedeck: 1 Kännchen Kaffee und 1 Stck. hausgebackener Kuchen/Sahne 6,50 €

Die Kosten für die Klosterführung trägt der „Margareta-Spettmann-Verein e. V.“.

FAHRTPREIS: 14,00 € für Mitglieder; Nichtmitglieder zahlen 16,00 € p. P.

Bitte überweisen Sie nur den Fahrtpreis (kein Essen) im Voraus an: bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG, IBAN: DE10 1009 0000 8541 8860 10 BIC: BEVODEBB (Berliner Volksbank)

KENNWORT: Spargelessen

**Anmeldungen bitte schnellstmöglich.**



ILJA REPIN, DIE WOLGATREIDLER, 1872–1873

© Ilja Repin, Die Wolgatreidler, 1872-1873

**MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN**

9. MAI 2019 | 15 UHR

**KUNST ZUM KAFFEE  
ILJA REPIN**

ORT: Gemeinschaftsraum Mudrastraße 32, 12249 Berlin

Die Kunsthistorikerin Lena Belenkaya betrachtet ab 15:00 Uhr gemeinsam mit uns Bilder von Ilja Repin (Staatliche Tretjakow-Galerie in Moskau und Staatliches Russisches Museum in St. Petersburg). Über die Kunstwerke erschließen wir uns die Geschichte und den zeitgenössischen Hintergrund und erfahren interessante Details der Biografie des Malers.

Ab 14:00 gibt es Kaffee und Gebäck.

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

**Anmeldungen bitte bis zum 26. April.**

13. MAI 2019 | 10:15 UHR



**SINGEN UND WANDERN**

In Rehfelde wurde der Liederweg im letzten Jahr erweitert und auch zehn neue Liedertafeln wurden aufgestellt. Wir treffen uns um 10:15 Uhr auf dem Bahnhof Ostkreuz, Gleis 8. Um 10:33 Uhr fahren wir mit dem RB26 (bitte Fahrkarten vorher selbst besorgen) nach Rehfelde. Wir wandern und singen auf dem Liederweg und erreichen nach ca. 7 km den Bahnhof Herrensee. Von dort fahren wir mit dem RB26 zurück zum Bahnhof Ostkreuz.

**Anmeldungen bitte bis zum 6. Mai.**

23. MAI 2019 | 11 UHR



**WANDERUNG VON FRIEDRICHSHAGEN NACH BIRKENSTEIN**

Wir beginnen unsere Wanderung um 11:00 Uhr auf dem Bahnsteig des S-Bahnhofs Friedrichshagen. Wir wandern das Erpetal entlang nach Norden bis zum S-Bahnhof Birkenstein, ABC, den wir nach ca. 9,5 km erreichen.

**Anmeldung nicht erforderlich.**



KULTURSPAZIERGANG DURCH DIE AUGUSTSTRASSE

**MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN**

18. JUNI 2019 | 13:50 UHR

**AUGUST UND CLÄRCHEN – EIN KULTURSPAZIERGANG DURCH DIE AUGUSTSTRASSE MIT MARION KIESOW**

Marion Kiesow, Autorin des Buches „Berlin tanzt in Clärchens Ballhaus“, nimmt uns mit auf einen ca. 2-stündigen unterhaltsamen Spaziergang durch die Auguststraße. Sie wird uns Geschichten von Häusern und Menschen erzählen und Fotos aus alten Zeiten zeigen. Eine Verschnaufpause in „Clärchens Ballhaus“ ist klar!

**TREFFPUNKT:** 13:50 Uhr an der Oranienburger / Ecke Auguststraße.

**KOSTEN:** 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

**Anmeldungen bitte bis zum 5. Juni.**

**MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN**

20. JUNI 2019 | 16 UHR

**BIENENVORTRAG MIT HONIGVERKOSTUNG**



© Heiko Richter

**ORT:** Gemeinderaum der Martin-Luther-Gemeinde Lichterfelde, Hortensienstr. 18, 12203 Berlin

Stirbt die Biene, so hat der Mensch noch vier Jahre zu leben, wusste schon Albert Einstein. Auch wenn in den letzten Jahren das Bewusstsein um das ökologische Problem des Bienensterbens stark gewachsen ist, wissen viele Menschen nicht, was sie dagegen tun können. Mit einem Vortrag möchte der „Stadtbiene e. V.“ unsere Mitglieder über die aktuelle Bienthematik und über einfache Haltungskonzepte informieren und ihnen das Thema „Bienenhaltung in der Stadt“ näher bringen.

**KOSTEN:** 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

**Anmeldungen bitte bis zum 7. Juni.**



FÜHRUNG DURCH DAS OLYMPISCHE DORF

© DKB Olympisches Dorf

27. JUNI 2019 | 11 UHR



**WANDERUNG UM DEN LEHNITZSEE**

Wir starten um 11 Uhr auf dem Bahnsteig des S-Bahnhofs Lehnitz ABC. Wir wandern um den Lehnitzsee und kommen nach ca. 9,5 km wieder zum S-Bahnhof Lehnitz ABC.

**Anmeldung nicht erforderlich.**

**MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN**

28. JUNI | 11 UHR

**HISTORISCHE FÜHRUNG DURCH DAS OLYMPISCHE DORF VON 1936**

Das Olympische Dorf wurde 1934 – 1936 von den Gebrüdern Werner und Walter March geplant und 18 km westlich des Olympiastadions auf einem ca. 54 Hektar großen Areal der heutigen Gemeinde Wustermark (Ortsteil Elstal) errichtet.

Während der XI. Olympischen Spiele waren hier die ca. 3 600 männlichen Sportler mit Betreuern und Personal untergebracht. Die NS-Führung gab dem Ort den Namen „Dorf des Friedens“.

Allerdings sah bereits die Planung eine weitere Nutzung der Anlagen durch die Wehrmacht nach den Olympischen Spielen vor – als Bestandteil der verdeckten NS-Aufrüstung.

Während einer ca. 2,5-stündigen Führung der „DKB Stiftung für gesellschaftliches Engagement“ werden wir weitere Details der wechselvollen Geschichte dieses Ortes erfahren.



SPAZIERGANG DURCH DEN PARK BABELSBERG

**TREFFPUNKT:** 10:45 Uhr am Haupteingang zum Olympischen Dorf, Rosa-Luxemburg-Allee 70, 14461 Wustermark (Elstal).

**KOSTEN:** 5,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

**Verbindliche Anmeldungen bis 10. Mai.**

9. JULI 2019 | 14 UHR

**UNTERHALTSAMER SPAZIERGANG MIT FÜRST PÜCKLER DURCH DEN PARK BABELSBERG**

Hermann Fürst Hermann von Pückler-Muskau (1785–1871) war ein galanter Charmeur und Unterhalter, berühmter Reiseschriftsteller und genialer Gartengestalter. Lustwandeln Sie mit ihm durch die Parkanlagen von Babelsberg und blicken Sie hinter Schlösser und Hecken. Der Fürst vermittelt dabei spannende Einsichten in die Kunst der Gartengestaltung und berichtet von der neuen Technik seiner Zeit.

Wir treffen uns zu dieser szenischen Führung um 13:45 Uhr vor dem Schloss Babelsberg, Park Babelsberg 10, 14482 Potsdam.

Es stehen begrenzt Parkplätze in der Nähe des Schlosses zur Verfügung (gebührenpflichtig).

**ANREISE ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR:** Ab S-Bhf Wannsee mit Bus Linie 316 bis Schloss Glienicke, ca. 945 m Fußweg

Ab S-Bhf Babelsberg mit Bus Linie 616 Richtung Griebnitzsee bis Haltestelle Schloss Babelsberg, ca. 600 m Fußweg

**KOSTEN:** 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

**Anmeldungen bitte bis zum 21. Juni.**



VORSCHAU  
31. JULI 2019

**FAMILIENAUSFLUG ZUM IRRLANDIA MITMACHPARK**

© Foto: LÖLITZ POP e.V.

**TREFFPUNKT:** 8:45 Uhr an den Busparkplätzen am Preussenpark, Nähe U-Bahnhof Fehrbelliner Platz, Brandenburgische Straße (ggü. Westfälische Straße), 10707 Berlin. Der Bus fährt um 9 Uhr ab.

**RÜCKFAHRT:** 16:00 Uhr

**Ausführliche Informationen zu diesem Ausflug lesen Sie auf Seite 7.**

**Anmeldungen bitte bis zum 28. Juni**

**BUCKOW GEMEINSCHAFTSRAUM SPIELNEST**, neben Ortolanweg 20, 12359 Berlin

\* kostenpflichtige Veranstaltung

MO	18:30 – 19:30 UHR	<b>NEU: QIGONG</b>	* Herr Baerwald, Tel.: 030 / 305 75 93
1. DI IM MONAT	15 – 18 UHR	<b>ERZÄHLCAFE</b>	Herr Hufnagel, Tel.: 0178 / 170 95 92
3. DI IM MONAT	15 – 18 UHR	<b>SPIELNACHMITTAG</b>	Herr Hufnagel, Tel.: 0178 / 170 95 92
DO	11 – 12:15 UHR	<b>YOGA AUF DEM STUHL</b>	* Frau Weber, Tel.: 030 / 621 68 15
1. DO IM MONAT	19 UHR	<b>SKATABEND</b>	
2. + 4. DO IM MONAT	16 UHR	<b>HANDARBEITEN</b>	Frau Kahnt, Tel.: 030 / 681 59 98

**BUCKOW GEMEINSCHAFTSRAUM TREFFPUNKT**, neben Ortolanweg 2, 12359 Berlin

MO	19:30 – 22 UHR	<b>FOTOGROPPE ORTOKLICK</b>	Herr Schubel, Tel.: 030 / 663 75 99 E-Mail: kontakt@ortoklick.de
----	----------------	-----------------------------	---

**LANKWITZ GEMEINSCHAFTSRAUM**, Mudrastraße 32, 12249 Berlin

MO	10 – 13:30 UHR	<b>MALEN UND ZEICHNEN KANN JEDER MENSCH</b>	* Frau Kessel, Tel.: 030 / 76 67 72 08
1. + 3. DI IM MONAT	17 – 19 UHR	<b>COMPUTERKURS</b>	* Herr Herzberg, Tel.: 030 / 68 80 94 97
MI	14 – 17 UHR	<b>SPIELNACHMITTAG</b>	Frau Graebert, Tel.: 030 / 63 42 88 05
DO	10 – 13 UHR	<b>MITEINANDER LEBEN UND DEN ALLTAG BEWÄLTIGEN – LESEN UND DISKUTIEREN</b>	Frau Graebert, Tel.: 030 / 63 42 88 05
FR	10 – 13 UHR	<b>ACRYLMALEREI UND MEHR</b>	* Frau Glöckner, Tel.: 030 / 79 78 59 88

**LICHTENBERG BBG-SCHEFFELTREFF**, Scheffelstraße 14, 10367 Berlin**NUTZUNG DES GEMEINSCHAFTSRAUMES FÜR bbg-MITGLIEDER: INFORMATION BEI FRAU EILING, TEL.: 030 / 83 00 02 51**

MO	19:30 – 21 UHR	<b>LINE DANCE</b>	Frau Bitterling, Tel.: 030 / 703 22 20
DI	11:30 – 12:30 UHR	<b>QIGONG PRÄVENTIONSKURS WIR SUCHEN NEUE TEILNEHMER!</b>	* Frau Adam, Tel.: 030 / 99 00 26 61 und 0177 / 680 31 22
MI	10 – 12:30 UHR	<b>MALZIRKEL „ZEIT FÜR FARBEN – ZEIT FÜR PHANTASIE“</b>	Frau Quevedo, Tel.: 030 / 972 46 83
MI	14 – 16 UHR	<b>KREATIVE HÄNDE – HANDARBEITEN</b>	
SA 4.5.	14:30 – 16:30 UHR	<b>LICHTENBERGER OPERNKREIS</b>	* Herr Böhme, Tel.: 030 / 51 05 10 39 (AB) Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51

**MARIENDORF FREIZEITHALLE**, Kurfürstenstraße 46 (Eingang über Kochstraße), 12105 Berlin

4. MO IM MONAT	14:30 – 16 UHR	<b>GEHIRNJOGGING</b>	
DI	18 – 21 UHR	<b>TISCHTENNIS FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN</b>	E-Mail: siegbert-schlegel@t-online.de
MI	9:30 – 10:30 UHR	<b>STANDFEST UND MOBIL IM ALTER MODERNES BEWEGUNGSPROGRAMM FÜR DIE GENERATION 65+</b>	* Herr Pustal, Tel.: 030 / 32 70 90 54
MI	18 – 18:55 UHR	<b>DRUMS ALIVE (POWERTRAINING)</b>	* Frau Hinz, Tel.: 030 / 211 25 42 E-Mail: heike.johanna@web.de
MI	19 – 19:55 UHR	<b>MEDICAL MOVE (GYMNASTIK)</b>	* Frau Hinz, Tel.: 030 / 211 25 42 E-Mail: heike.johanna@web.de
FR	16 – 18 UHR	<b>BASKETBALL FÜR JUGENDLICHE (12 - 18 JAHRE) WIR SUCHEN NEUE TEILNEHMER!</b>	Herr Evans, Tel.: 0173 / 937 21 27 E-Mail: de52@icloud.com
FR	18 – 21 UHR	<b>SHOW-TANZ-TRAINING</b>	Frau Neiß, Tel.: 0178 / 870 47 62

**MARIENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM MACHON-ECK**, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

MO	10 – 12 UHR	<b>NEU: STRICKEN MIT MARLIES</b>	Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
MO	14 – 18 UHR	<b>KREATIV-CLUB</b> (NUR NACH ANMELDUNG)	Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
JEDEN 1. DI IM QUARTAL	16 – 18 UHR	<b>MACHON-ECK-PROBIERTISCH</b>	Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
2. DI IM MONAT	10 – 11:30 UHR	<b>FRÜHSTÜCKSTREFF</b>	Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
3. DI IM MONAT	15 – 18 UHR	<b>MÄDELSTREFF + SPIELENACHMITTAG</b>	Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
4. DI IM MONAT	15 – 16:30 UHR	<b>GEHIRNJOGGING</b>	Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
DO	13:30 – 15:30 UHR	<b>COMPUTERKURS FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN</b>	* Herr Trzebinski, Tel.: 030 / 74 92 32 39 oder 0176 / 43 98 46 34

**MARIENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM**, Äneasstraße 17-19 und Werkstatt Dirschelweg 1, 12109 Berlin

MO	18 – 19 UHR	ZUMBA MIT RAFAELA	* Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51
DI	17:30 – 18:30 UHR	QIGONG	* Herr Baerwald, Tel.: 030 / 305 75 93
MI	11 – 12 UHR	<b>STANDFEST UND MOBIL IM ALTER MODERNES BEWEGUNGSPROGRAMM FÜR DIE GENERATION 65+</b>	* Herr Pustal, Tel.: 030 / 32 70 90 54
MI	18:30 – 20 UHR	TANZKURS GESELLSCHAFTSTANZ	* Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
1. DO IM MONAT	15 – 17 UHR	bbg HOF-CAFÉ	Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
1. DO IM MONAT	16 – 20 UHR	REPARATURCAFE (DIRSCHELWEG 1)	Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
2. DO IM MONAT	17:30 UHR	SKATABEND <b>NEUE MITSPIELER GESUCHT!</b>	Herr Lorenz, Tel.: 030 / 705 29 36
3. DO IM MONAT	15 – 16:30 UHR	GEHIRNJOGGING	Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
SO	15 – 16:30 UHR 17 – 18:30 UHR	TANZKURS GESELLSCHAFTSTANZ (STANDARDTANZ)	* Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33

**NEUKÖLLN GEMEINSCHAFTSRAUM PFERDESTALL**, Jonasstraße 25, 12053 Berlin

LETZTER DI IM MONAT	15 – 17:30 UHR	MIETER-TREFF	Herr Herzberg, Tel.: 030 / 68 80 94 97
MI	16 – 18 UHR	COMPUTERKURS	Herr Herzberg, Tel.: 030 / 68 80 94 97

**REINICKENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM BBG-AUGUSTE-TREFF**, Auguste-Viktoria-Allee 93 a, 13403 Berlin

2. + 4. DO	15 – 17 UHR	KAFFEERUNDE	Frau Schulze, Tel.: 030 / 412 58 61
------------	-------------	-------------	-------------------------------------

**STEGLITZ GEMEINSCHAFTSRAUM DER GBST**, Kniephofstraße 58, 12157 Berlin

MO	10 – 12 UHR	MALEREI	GBSt, Tel.: 030 / 79 08 01-0
MI	14 – 15:30 UHR	SINGEKREIS	Herr Lingk, Tel.: 030 / 855 98 30

**WEDDING BÜRGERSAAL IM KARL-SCHRADER-HAUS**, Malplaquetstraße 15, 13347 Berlin

**NUTZUNG DES GEMEINSCHAFTSRAUMES FÜR bbg-MITGLIEDER: INFORMATION BEI FRAU EILING, TEL.: 030 / 83 00 02 51**

JEDEN LETZTEN SAMSTAG Ausnahmen möglich	15 UHR	ERZÄHLCAFÉ TRANSIT IM WEDDING LEITERIN: LISA SCHELL	* Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51 www.erzaehlcafe-berlin.de
--	--------	--	---

**ÜBERREGIONAL UND NUR NACH TELEFONISCHER ANMELDUNG**

**KOSTENLOSE EHRENAMTLICHE  
VERSICHERTENBERATUNG DER „DEUTSCHE  
RENTENVERSICHERUNG BUND“**

Nur nach Anmeldung  
Herr Mügge, Tel.: 030 / 363 36 38

**bbg ZENTRALE**

PACELLIALLEE 3, 14195 BERLIN

TEL.: 030 83 00 02 – 0

FAX: 030 83 00 02 – 13

ALLE MITARBEITER SIND AUCH PER E-MAIL

FÜR SIE ERREICHBAR: [Vorname.Name@bbg-eg.de](mailto:Vorname.Name@bbg-eg.de)

**VORSTAND/SEKRETARIAT/EDV | 83 00 02 –**

Jörg Wollenberg	10
Jens Kahl	15
Mirjam Wika (Sekretariat)	10/20
Katja Marschner (Sekretariat/Personal)	15/16
Janett Schönfeld (Vorstandsassistentin, Controlling, Revision)	18
Miriam Barz (Marketing & PR)	35
Christian Bethmann (Systemadministrator)	26

**RECHNUNGSWESEN | 83 00 02 –**

Norma Beckmann (Abteilungsleiterin)	31
Katrin Mudrick (Betriebskosten)	40
Josephin Kohlschmidt (Betriebskosten)	49
Angelika Friedrichs (Mietenbuchhaltung)	17
Angela Köberle (Mitgliederverwaltung)	21
Sabine Behrendt (Finanzbuchhaltung/ Mitgliederverwaltung)	46
Claudia Berger (Mietenbuchhaltung)	36
Petra Schendler (Finanzbuchhaltung)	45
Raika Arpinar (Finanzbuchhaltung)	47

**FINANZIERUNG/KOSTENMANAGEMENT | 83 00 02 –**

Heidi Gaede (Abteilungsleiterin)	24
Jörg Auräth (Betriebskostenmanagement)	48
Ingrid Eiling (Sozialmanagement)	51
Sabine Szymanski (Klagewesen)	23

**TECHNISCHE ABTEILUNG | 83 00 02 –**

Lothar Schmalfeld (Abteilungsleiter)	30
Michael Arkenau (Projekte)	29
Doreen Rehfeldt (Projekte)	50
Cornelia Kohl (Projekte)	59
Verena Thormeyer (Projekte)	32
Carola Wendlandt (Teamassistentin)	43
Fax	44

**WOHNUNGSVERWALTUNG | 83 00 02 –**

Jens Vogel (Abteilungsleiter)	12
Susann Naumann (Assistentin)	52
Thomas Dietrich (Teamleiter Hauswarte)	54
Kirsten Rewolinski (Empfang/Zentrale/Gästewohnungen)	14

**bbg SERVICEBÜROS**

PERSÖNLICHE SPRECHSTUNDEN:

**MONTAG UND FREITAG VON 9 BIS 12 UHR**

**MITTWOCH VON 15 BIS 18 UHR**

**INDIVIDUELLE TERMINVEREINBARUNG MÖGLICH**

**ZENTRALE CHARLOTTENBURG, LANKWITZ, STEGLITZ, ZEHLENDORF**

PACELLIALLEE 3, 14195 BERLIN | 83 00 02 –

Mike Piatyszek (Verwaltung)	22
Ingelore Jerie (Verwaltung)	28
Natalie Storbeck (Technik)	41
Christina Eisold (Teamassistentin)	11
Fax	42

**NORD-OST KAULSDORF, LICHTENBERG, PANKOW, WEISSENSEE**

ATZPODIENSTRASSE 15, 10365 BERLIN | 83 00 02 –

Jessica Mißbach (Verwaltung)	66
Anja Graefe (Verwaltung)	67
Daniel Gottwald (Technik)	68
Regina Steinke (Teamassistentin)	69
Fax	82

**NORD-WEST REINICKENDORF, WEDDING**

KARL-SCHRADER-HAUS, LIEBENWALDER STRASSE 36A,  
13347 BERLIN | 83 00 02 –

Thomas Engler (Verwaltung)	62
René Affelt (Verwaltung)	63
Marc Ostrzinski (Technik)	64
Chris Bischof (Teamassistentin)	65
Fax	81

**SÜD-OST BUCKOW, NEUKÖLLN, RUDOW**

ORTOLANWEG 34/36, 12359 BERLIN | 83 00 02 –

Vivien Hertel (Verwaltung)	71
Hagen Rentzsch (Verwaltung)	74
Frank Linke (Technik)	72
Christine Welsch (Teamassistentin)	73
Fax	83

**SÜD-WEST LICHTENRADE, MARIENDORF, TEMPELHOF**

KURFÜRSTENSTRASSE 46, 12105 BERLIN | 83 00 02 –

Kathrin Raschke (Verwaltung)	76
Daniela Lipka (Verwaltung)	77
Beate Baschin (Technik)	78
Salina Krüger (Teamassistentin)	77
Fax	84

**CONCIERGE MACHON-ECK**

KURFÜRSTENSTRASSE 67, 12105 BERLIN

Bärbel Strey | 70 07 40 33 | [Conciierge.Machoneck@bbg-eG.de](mailto:Conciierge.Machoneck@bbg-eG.de)